



**WURSTLIGA SAISON 2005/2006**



**we care about the wurst**

**WURSTLIGA SAISON 2005/2006**



**1**



**WURSTLIGA SAISON 2005/2006**

# **DER SAISONRÜCKBLICK**

## **SAISON 2005 / 2006**





# WURSTLIGA SAISON 2005/2006

TEILNEHMER DER SAISON



## TEILNEHMER DER SAISON 2005 / 2006





# WURSTLIGA SAISON 2005/2006





## PONG DRAGONS SCHNAPPEN SICH DEN ERSTEN SPIELTAG

Die neue Saison ist gestartet und endlich erlebt die Tipperwelt wieder spannende Wochenenden, denn die Tipplosezeit ist vorbei und es geht wieder um alles. Neben den acht etablierten Teams, starten nun auch die fünf Neulinge ihre Wurstligakarriere. Spieltag Nr. 1 ging an die Pong Dragons mit 11 SP und damit knüpft der Meister von 2004 an die gute Leistung vom letzten Spieltag der Vorsaison an. „Die gute Saisonvorbereitung hat den Ausschlag gegeben zu unseren Gunsten. Während die anderen Teams noch bei 80 % liegen, können wir schon 100 % abrufen.“ so Manager Pong nach dem Spieltag. 9 TP und Platz 2 holte sich Pepe Calcio, die wieder einmal knapp am Spieltagssieg scheiterten. Noch am Samstag sprach Manager Pepe davon, dass es sein einziges Ziel sei die Marke von einem Spieltagssieg in 34 Spieltagen zu egalisieren. Hat noch nicht ganz gereicht für den Italiener und seinem nun mit 2 Spitzen agierendem Team. Mit 9 SP landeten gleich drei Teams bei 8 TP und Platz 3: Olympiakos Malaka, Flamengo Christo und die Mumbata Elephants. Während Manager Malaka glücklich über den Start war, äußerte sich Manager Christo weniger zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Ich hatte mehr erwartet, besonders nach dem guten Samstag-Ergebnis.“ Für Manager Bob, der am Samstag noch vorne lag, gab es dann allerdings am Sonntag nichts zu holen und so wurden aus 8 SP am Ende „nur“ 5 TP. Aber für einen Neuling trotzdem ein gutes Ergebnis. Dem Meister von 2005 gelang kein so guter Start wie in der Vorsaison, denn mit 7 SP reichte es nur zu 4 TP für die Ungarn. Danach folgt das Feld der Gescheiterten. Großen Ankündigungen ließen sie alle keine Taten folgen und versanken am Wochenende in den Niederungen des Tabellenkellers. Neben dem CF Gonzales und den Adolfo Juniors, den beiden Aufsteigern der Saison, landeten auch die restlichen drei Neulinge auf den hinteren Plätzen. Zusammen mit Flutsch United aus Schottland gab es für die beiden Aufsteiger für ihre 6 SP noch 3 TP. Womit sie sich noch geschmeichelt fühlen dürften. Neben Sören FF aus Schweden (5 SP) und Urs SV aus der Schweiz (4 SP) landeten auch die Spanier von Atlético Manolo aus Spanien (5 SP) auf den 0 TP-Rängen. Damit starteten die Spanier wie in der Vorsaison äußerst schlecht und jetzt weilt Manager Manolo auch noch für mehrere Wochen in Spanien wegen Spielersichtungen. Da sollte er dann aber ein paar Kracher mitbringen, um diese Gurkentruppe aufzuwerten. Auch die Fanfreundschaft von Sören FF und Urs SV sollte noch einmal überdacht werden, denn dort haben sich wohl Not und Elend zusammengetan. Auch der Schwede Sören sichtet momentan in seinem Heimatland Spieler, die seiner Mannschaft auf Wurstliga-Niveau bringen. Bleibt festzuhalten, die Vorhersagen von Dr. Ball sind eingetreten zumindest was die Mannschaften auf den hinteren Plätzen betrifft. Und genau diese Teams sollten nun erstmal ihre Leistungen überdenken, bevor sie anfangen vom Titel zu träumen.

Da es wohl Probleme in der Schriftführer-abteilung gibt (was wohl an mangelnden EDV-Kenntnissen liegt), kann die Homepage auch erst dann erneuert werden, wenn wir von pongpress endlich das endgültige Spieltagsblatt erhalten. Wir hoffen die Übertragung gelingt noch vor Freitag.



## **ATLÉTICO UND ROJOS SIEGEN—DOCH GONZALES VERPASST REKORD**

Am Spieltag Nr. 2 überschlugen sich die Ereignisse. Tore in der Nachspielzeit ließen das SP-Konto einiger Manager noch mal in die Höhe schnellen und alles sah nach einem neuen SP-Rekord durch den Aufsteiger Gonzales Rojas aus. Diese hatten nach 7 von 9 Spielen am Samstagnachmittag 11 SP gesammelt. Am Ende holten sie sich zwar den Spieltagssieg, doch für den Rekord reichte es nicht ganz. 12 SP standen am Ende auf ihrem Konto und gemeinsam mit Atlético Manolo sicherten die Mexikaner sich den Spieltagssieg mit 10 TP. Für beide Teams ging es dadurch einen großen Sprung nach oben (Rojos auf Platz 3, Atlético auf Platz 7). Den Spaniern gelang es damit auch, sich eindrucksvoll zurückzumelden, nach dem der erste Spieltag für sie mehr als bescheiden verlaufen ist (0 TP, Anm. der Redaktion). Richtig eng ging es auf den weiteren Plätzen zu. Mit 11 SP knapp geschlagen wurde der Aufsteiger Urs SV und der Meister Banjasz Bombers, wobei bei den Schweizern die Fachpresse ziemlich überrascht war über die Leistungssteigerung beim USV. In der Umkleidekabine wurden nach dem Spieltag kleine Fläschchen gefunden. Aber es soll sich wohl nur um Vitamine gehandelt haben versicherte der Mannschaftsarzt der Schweizer. 8 TP sind der Lohn für beide Teams. Die Bombers klettern mit diesem Ergebnis sogar auf den vierten Platz und scheinen so langsam Tritt gefasst zu haben und Manager Banjasz verabschiedete sich derweil ins Trainingslager gemeinsam mit den Spielerfrauen. Für Urs SV geht es hoch auf Platz 8 mit nun 8 TP und 15 SP. Ebenfalls einen Platz gut gemacht haben Olympiakos Malaka mit ihren 10 SP an diesem Spieltag. Mit den erhaltenen 6 TP ging es auf Platz 2 und Manager Malaka sagte schon am Samstag: „Über Griechenland scheint wieder die Sonne.“ Und meinte damit wohl die glückliche Punktmitnahme in der Nachspielzeit.

Der alte Tabellenführer ist auch der neue, denn die Pong Dragons sicherten sich mit einem 3er am Sonntagabend und mit insgesamt 9 SP noch 5 TP. Damit stehen die Dragons mit nun 15 TP weiterhin an der Spitze. „Ein Triumph hat gestochen und so konnten wir noch ein paar Plätze gut machen, die wir am Samstag noch unglücklich hergeben mussten.“ Ebenfalls 5 TP erhielten die Schweden um Sören FF, deren Trainingslager wohl endlich Früchte trägt. Für eine Verbesserung in der Tabelle reichte es aber nicht für die Schweden denn sie dümpeln weiterhin auf Platz 11. Zu wenig bei ihren Ansprüchen. Abgefangen wurde Pepe Calcio und Flamengo Christo noch am Sonntag und so bekamen sie für ihre 8 SP noch 3 TP. Für die Italiener um Manager Pepe ging es dann auch 2 Plätze runter auf Platz 4, den sie nun mit dem Meister Banjasz Bombers teilen. Bei „Sport im Büdchen“ ließ Pepe auch gleich Grüße an seinen spanischen Managerkollegen Manolo ausrichten, der zu Saisonbeginn meinte es sei eine Schande in der Tabelle hinter Calcio zu stehen. Momentan trennen die beiden Teams drei Plätze, doch die Spanier scheinen nun nach ihrem Spieltagssieg im Aufwind zu sein. Diesen verspüren weder CA Huracan Adolfo noch Bob Wednesday. Beide bekamen für 7 SP nur noch 1 TP und sind auch in der Tabelle sehr weit unten zu finden. Für den Aufsteiger aus Argentinien kann mit nicht gerade von einem guten Start sprechen, denn mit insgesamt 4 TP liegen sie auf Platz 12, einem Abstiegsplatz. Aus der Liason von Huracan und Calcio scheinen momentan nur die Italiener zu profitieren. Für den englischen Neuling Bob Wednesday hingegen scheint der Erwartungsdruck zu groß zu sein, denn auch sie liegen mit 6 TP nur auf Platz 10 in der Tabelle.

Für Aufregung sorgten die Mumbata Elephants und der Neuling Flutsch United aus Schottland. Die Tipps von beiden Managern kamen nicht fristgerecht beim Schriftführer Malaka an und wurden somit vom Vorstand nicht gewertet. Der Vorstand informierte die Manager schon über die Entscheidung. „Das Regelwerk ist in dieser Sache klar und deutlich formuliert.“ sagte Manager Malaka zur Begründung. Während die Westafrikaner mit 6 SP sowieso leer ausgegangen wären, hätten die Schotten mit 7 SP noch 1 TP bekommen. Was aber auch nichts an ihrem letzten Tabellenplatz geändert hätte. Die Elephants verschlechtern sich auf Platz 9 in der Tabelle. Mit 104 SP sammelte die FIVA-WURSTLIGA so viele SP wie noch nie an einem Spieltag, allerdings ist diese Ausbeute auch noch steigerungsfähig.



## Sören versnoozt sich – Aufsteiger gewinnen 3. Spieltag

Die beiden Aufsteiger der FIVA-WURSTLIGA, Gonzales Rojas und CA Huracan Adolfo haben gemeinsam den 3. Spieltag der Saison mit 8 SP gewonnen. Die Rojas aus Mexiko setzten sich damit zum zweiten Mal in Folge am Spieltag durch und mit den 10 TP kletterten sie auch an die Spitze der Tabelle. Übrigens war Manager Gonzales in der letzten Saison ebenfalls am 3. Spieltag Tabellenführer. Das Ende ist allen bekannt, er stieg danach mit Gonzales CF sang- und klanglos ab.

Für die Argentinier ging es einen großen Sprung nach oben in der Tabelle und sie konnten erst einmal die Abstiegsplätze verlassen und befinden sich nun auf Platz sieben. Für Manager Adolfo bewahrheitete es sich wieder, dass er an besonders SP-armen Spieltagen immer vorn mit dabei zu sein scheint. Auch die Mumbata Elephants meldeten sich nach ihrem verpatzten 2. Spieltag (die Tipps wurden aufgrund von Regelwidrigkeiten vom Vorstand nicht akzeptiert) wieder zurück und sammelten für ihre 6 SP, 8 TP und auch sie verbesserten sich in der Tabelle auf Platz 6. Unter der Woche wurde Manager Mumbata noch vom Vorstand verwarnt, wegen dessen abfälligen Äußerungen gegenüber dem Vorstand. Der bisherige Tabellenführer Pong Dragons sicherte sich am Sonntagabend noch mit insgesamt 5 SP, 7 TP allerdings musste die Tabellenführung an die Rojas abgegeben werden. Mit Platz 2 nach 3 Spieltagen sind die Chinesen allerdings hochzufrieden. „Wir haben uns ein kleines Polster auf den Rest erarbeitet. Ich bin sehr zufrieden und zuversichtlich, dass es eine gute Saison für uns wird“, sagte Manager Pong. Am Sonntag etwas an Boden verloren haben Atlético Manolo und der Neuling Flutsch United. Beide holten mit 4 SP am Ende 6 TP und während die Spanier langsam ins Rollen kommen und nun auf Platz 5 sprangen, konnten die Schotten die Abstiegsränge noch nicht verlassen (Platz 11). Allerdings gab man die Rote Laterne ab. Dahinter reihen sich gleich drei Teams bei 4 TP ein. Olympiakos Malaka, Pepe Calcio und der hoch favorisierte Neuling aus England, Bob Wednesday mit 3 SP. Für Olympiakos ging es runter auf Platz 3 mit nun 5 TP Abstand auf die Spitze, Calcio hielt Platz 4 ebenso wie Wednesday Platz 10. Allerdings ist dies für die Ansprüche und Erwartungen der Engländer fiel zu wenig. Für den Meister Banjasz Bombers liegen Welten zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Unter der Woche sprach man noch von einer Trendwende und dass es nun aufwärts gehe mit dem Team und dann sammeln sie gerade mal mit 2 SP, 1 TP und krebsten mit insgesamt 13 TP im Tabellenniemandland auf Platz 8. Aber bis auf Manager Banjasz selbst hatte man das ja auch erwartet. Knapp geschlagen geben mussten sich die Brasilianer von Flamengo Christo und mit 1 SP gingen sie diesmal leer aus und fielen in der Tabelle zurück auf Platz 9. Ein Dauer-Abo auf den „Club der Gescheiterten“ hat wohl auch der schwedische Club Sören FF. Am Freitag verkündete man noch die erfolgreichen Verhandlungen und Übernahme der Sören Snooze Company und am Sonntag stellte das Team den Negativrekord von Pepe Calcio aus der Vorsaison ein. 0 SP aus 9 Begegnungen zu holen ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Damit übernehmen die Schweden schon mit ihrem zweiten „Nuller“ auch erstmal Platz 13 und die Rote Laterne. Da werden wohl alle Meisterschaftsambitionen erst einmal zurückgestellt. Gar nicht teilgenommen hat Urs SV. Bei den Schweizern scheinen die Uhren anders zu laufen, denn bis zur Abgabefrist konnte Schriftführer Malaka keinen Tippeingang durch Manager Urs vermelden. Platz 12 für den Neuling ist das Resultat.

Auffällig ist, dass alle drei Neulinge sich in der Tabelle am Ende positioniert haben (Christo Platz 9, Bob 10, Flutsch 11, Urs 12 und Sören 13). Anscheinend ist das Tempo noch zu hoch für die Jungmanager. Der nächste Spieltag findet erst wieder in zwei Wochen statt und so haben die Manager erst einmal Zeit ihre Wunden, sofern sie welche haben, zu lecken und neue Kräfte zu sammeln. Den nächsten Tipper gibt es aber schon nächste Woche wieder, dann mit einem kleinen Fazit über den Start der 13 Teams der FIVA-WURSTLIGA.



## Mister Last-Minute schlägt wieder zu!

Was für ein Spieltag, was für eine Dramaturgie und welche Wendung am Schluss. Lange hatten sich die Griechen von Olympiakos Malaka auf ihren 1. Spieltagssieg in dieser Saison freuen können und dann schnappten die Dragons aus China zu. In der 94. Minuten entrissen sie den Griechen die 10 TP und setzten sich mit insgesamt 9 SP am Ende durch. Dabei hatte der Samstag gar nicht gut begonnen für die Chinesen. Doch Manager Pong packte seine Mannschaft an der Ehre und so holten die Chinesen Spieltagssieg Nr. 2 in dieser Saison. Damit eroberten sie auch mit nun 32 TP die Tabellenführung wieder zurück und bauten diese sogar noch weiter aus. Direkt hinter den Pong Dragons landeten neben den zutiefst enttäuschten Griechen von Olympiakos noch die Italiener von Pepe Calcio und die Argentinier von CA Huracan Adolfo mit 8 SP. Auch Manager Pepe konnte am Sonntagabend seine Enttäuschung nicht zurückhalten. „Unglaublich, schon wieder nur zweiter am Spieltag hinter den Dragons. Aber wir befinden uns entgegen anders lautender Berichte in der Fachwelt auf dem aufsteigenden Ast. Am nächsten Spieltag werden wir endlich verdient ganz oben stehen.“, sagte Manager Pepe bei Sport im Büdchen. Während die Italiener Platz 4 (25 TP) und die Griechen Platz 3 (27 TP) hielten, rückte der CA Huracan sogar auf Platz 5 (22 TP) vor mit den 9 TP. Für Sören FF und Flamengo Christo war der Sonntag jedoch auch ein Desaster. Am Samstag führte das Duo noch mit 6 SP, beide konnten ihrem Konto jedoch nur noch einen SP hinzufügen und so erhielten beide am Ende für 7 SP 6 TP. Die Schweden verlassen damit zwar den letzten Tabellenplatz bleiben aber weiterhin im Keller auf Platz 12 mit 11 TP. Für Flamengo ging es hingegen einen Platz nach oben von 9 auf 8 mit nun insgesamt 17 TP. Dabei hatte Manager Christo am Samstag ein ganz schlechtes Gefühl vor Beginn des Spieltages. Danach folgen gleich mehrere Teams mit 6 SP. Der Kurzeittabellenführer Gonzales Rojas fällt zurück auf Platz 2 (27 TP) und man beginnt sich zu fragen ob das nun schon der Beginn des Abstiegs ist. Die Mumbata Elephants bleiben auf Platz 6 (20 TP) aber verpassen die Chance in der Tabelle nach oben zu kommen. Der Meister Banjasz Bombers kann wieder nicht überzeugen und dümpelt immer noch im Tabellenniemandland herum auf Platz 7 mit insgesamt 17 TP. Der englische Vertreter Bob Wednesday schafft es auch nicht sich mit den 4 TP sich aus den Abstiegsregionen zu lösen und verweilt auf Platz 10 mit 14 TP. Und auch für den Urs SV aus der Schweiz sind 4 TP kein Fortschritt und es bleibt bei Platz 11 mit 12 TP. Dagegen leer ausgegangen ist Atlético Manolo aus Spanien mit 4 SP. Dadurch fielen sie auch von Platz 5 auf 9 zurück mit nun insgesamt 16 TP. Gar nicht erst am Tippgeschehen teilgenommen hat Flutsch United bereits zum zweiten Mal in dieser Saison. Der Vorstand wird sich bei der nächsten Tagung dieser Problematik annehmen. Für die Wurstliga beginnt nun die Zeit der Trainingslager. Neben Olympiakos Malaka verbringen die Pong Dragons, der CA Huracan Adolfo und Flamengo Christo die nächste Zeit im Trainingslager. Deswegen ändert sich für mindestens die nächsten 2 Spieltage auch die Abgaberegeln. Alle Tipps müssen an Manager Pepe übersendet werden, der sich für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt hat, das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Auch pongpress macht Betriebsferien und wird an den nächsten beiden Spieltagen leider keine Artikel verfassen können. Allerdings gibt es am 05.10 einen großen Sondertipper in dem alle versäumten Spieltage nachgeholt werden.







## Manager Gonzales ist den Chinesen auf der Spur

Nach Wochen der Unwissenheit kommt nun endlich wieder der Tipper und versorgt das wissbegierige Wurstligapublikum mit den nötigen Daten, Fakten und Hintergrundinformationen.

Der 8. Spieltag brachte keine Überraschungen, sondern eher die Fortführung der starken Leistungen von Gonzales Rojos, Flamengo Christo, Huracan Adolfo und Pong Dragons. Die Rojos holten mit 13 SP ihren nun schon 3. Spieltagsieg und konnten so auch den Abstand zu den Dragons an der Spitze ein klein wenig verringern. Knapp geschlagen an diesem Spieltag wurde Flamengo Christo aus Brasilien. Der Überflieger der letzten Spieltage konnte wieder einmal ein sehr gutes SP Ergebnis verbuchen (12 SP) und sich in der Tabelle mit den 9 TP auf Platz 3 hocharbeiten. Damit sind sie weiterhin der beste Neuling der Liga. Für den Tabellenführer aus China lief es am 8. Spieltag wieder besser und mit den 8 TP konnte man weiterhin souverän die Tabellenspitze verteidigen. Der Abstand der Pong Dragons auf den Zweitplatzierten beträgt nun 7 TP, auf Platz 5 sind es nun sogar schon 18 TP. 7 TP sicherten sich der CA Huracan Adolfo und die Mumbata Elephants. Für die Argentinier ging es nach erfolgreichen Trainingslagerwochen zwar wieder einen Platz nach unten auf Platz 4, dennoch ist die SP-Ausbeute der letzten Wochen sehr zufrieden stellend. Für die Mumbata Elephants ging es einen Platz nach oben mit den 7 TP und zwar auf Platz 8. Dennoch kann man bisher nicht wirklich bei den Elfenbeinküstlern von einem guten Saisonstart sprechen. Dem Duo folgt ein Trio mit 6 SP die sich 5 TP verdient haben. Für Pepe Calcio und Sören FF ging es jeweils einen Platz nach oben (Platz 5 bzw. Platz 7). Für die Engländer von Bob Wednesday bleibt es weiterhin bei Platz 1, diesen haben sie übrigens ununterbrochen seit dem 2. Spieltag inne. Was auch eine Leistung ist, wenn man die Tabellenverschiebungen und –sprünge mancher Teams bedenkt. Das Feld der Gescheiterten führt Atlético Manolo an. 2 TP mit 5 SP holten die Spanier, deren Manager alle Rücktrittsforderungen klar zurückwies. „Die Mannschaft befindet sich wieder im Aufschwung. Unsere schlechten Tage sind vorbei.“ So Manolo im Interview mit pongpress. Auch an einem Wechsel zum deutschen Team Kickers sei nichts dran, „ich habe noch einen Vertrag bis zum Saisonende. Dann sehen wir weiter.“ Platz 11 ist Momentan der Stand für Atlético. Für Olympiakos Malaka geht es langsam abwärts und man kann Parallelen zur Vorsaison erkennen. Platz 6 momentan und mit dem 1 TP kann es auch nicht wirklich aufwärts gehen. Leer ausgingen die Teams von Flutsch United und Urs SV. Die damit auch im Tabellenkeller verweilen (Platz 12 und 13) und es langsam aber sicher schwer haben werden dort wieder herauszukommen. Dem Meister Banjasz Bombers misslang zum zweiten Mal in Folge Tipps abzugeben aus dem fernen Frankreich und somit ging es für das Team einen Platz nach unten auf 9.

In der nächsten Woche bringt der Tipper eine Zusammenfassung des ersten Saisonviertels und zieht eine erste kurze Bilanz über die Leistungen der Wurstligateams.





### Adolfo gewinnt nach Bombers' Art – wenig SP, viele TP

Solch eine magere Ausbeute gab es in dieser Saison noch nie, gerade einmal 44 SP sammelten die 13 Manager. Der Aufsteiger aus Mexiko, Gonzales Rojas, gab noch nicht einmal Tipps ab. Was wahrscheinlich an den langatmigen und feuchtfröhlichen Geburtstagsfeierlichkeiten lag, die der Manager am Freitagabend auf seinem Anwesen feierte. Beim 2. Aufsteiger aus Argentinien gibt es derzeit nichts zu kritisieren. Konstant tippt sich der CA Huracan Adolfo durch die Spieltage – holt immer so um die 7 bzw. 8 SP und übernimmt den 2. Tabellenplatz von den Mexikanern und damit die erste Verfolgerposition von den Pong Dragons. Mit 7 SP gewannen die Argentinier den bislang schwächsten Spieltag der Wurstliga und ihren insgesamt 2. Spieltag diese Saison. Dahinter folgt mit 5 SP ein Trio, das diesen Spieltag zu Nutzen wusste. Die Dragons vergrößerten mit den 9 TP ihren Vorsprung auf Platz 2 wieder auf 9 Punkte. Manager Pong freute sich sehr über das überraschend gute Ergebnis, „wenn wir auch an solch mauen Spieltagen so gut Punkten, dann werden es die anderen schwer haben an uns vorbei zu kommen.“ Der zweite Nutznießer ist Pepe Calcio. Die Italiener machen einen großen Sprung, zwar nicht bei den Tabellenplätzen aber dennoch springen sie aus dem Mittelfeld in die „Dracherverfolgergruppe“. Wobei Pepe's Rückstand noch satte 18 TP auf den Tabellenführer beträgt, dafür haben sie sich aber ein 8 TP-Polster auf Platz 6 erarbeitet. Dritter im Bunde sind die Mumbata Elephants, die sich von Platz 9 auf 7 verbesserten und den Abstiegsplätzen ein gutes Stück entrückten. Der Glückspilz des Wochenendes kommt aber aus Griechenland. Manager Malaka landete am Sonntagabend den einzigen Dreier und überholte dadurch mit insgesamt 4 SP noch eine ganze Reihe anderer Manager. Mit den 6 TP verteidigten sie auch Platz 6 in der Tabelle. Auch die Schotten um Manager Flutsch konnten am Sonntag noch einen Tendenzspieltagspunkt verbuchen und sprangen mit den 6 TP für 4 SP vom letzten auf den vorletzten Platz in der Tabelle. Beachtlich ist die Ausbeute der Schotten. Stilecht geizen sie mit Spieltagspunkten. Gerade einmal 31 sind bis jetzt auf dem Konto. Zwar insgesamt 47 SP hat Atlético Manolo, doch gerade einmal 1 TP bessere stehen sie in der Tabelle momentan da. Dieses Wochenende mussten sie sich auch knapp mit 3 SP geschlagen geben, konnten die Abstiegsränge nicht verlassen mit den 4 TP, aber den Abstand auf Platz 10 um einen Punkt schmälern. Für den Meister aus Ungarn wird es langsam aber sicher zu einer Schlaftablettensaison. Wieder einmal nicht überzeugend, gingen die Ungarn auf den hinteren Rängen unter und holten mit ihren 3 SP ganze 4 TP. Letzte Saison konnten sie das besser an solch schwachen Spieltagen kräftig zu punkten. Es bleibt bei den Bombers bei Platz 8. Die restlichen Tabellenpunkte (2 TP) holten sich ein Quartett bestehend aus Flamengo Christo, Sören FF, Bob Wednesday und Urs SV. Für fast alle, bis auf natürlich Wednesday (weiterhin Platz 10), ging es einen Platz runter in der Tabelle. Schmerzhaft für Flamengo, die die Chance verpassten sich aus dem Verfolgertrio (Adolfo, Gonzales, Christo) zu lösen und Platz 2 zu erobern und für Urs SV, für die die Abstiegsregionen auch zur Heimat geworden zu sein scheint (Platz 13). Für Sören ging es 2 Plätze runter auf 9 und damit scheint der Sören Snoozeaufschwung erst einmal beendet zu sein. Was bleibt hängen nach diesem Spieltag: Oben drehen weiterhin einsam die Pong Dragons ihre Runden, während sich 4 Teams um die direkte Verfolgerposition streiten (Huracan, Rojas, Flamengo, Calcio). Das Mittelfeld besteht aus 4 Teams, die höchstwahrscheinlich in der gleichen Konstellation auch nächste Woche so zusammen sein werden (Olympiakos, Elephants, Bombers und FF). Auch der Abstieg scheint eine Angelegenheit zwischen 4 Teams zu werden. Zwischen Bob Wednesday, Atlético Manolo, Flutsch United und Urs SV liegen nur 6 TP und keine andere Mannschaft war so oft dort unten wie die so eben genannten.





## Mumbata Elephants holen sich den Spieltagsieg – droht den Bombers Ungemach spätestens zur Winterpause ?

Spieltag Nr. 10 und der Kreis der Spieltagsieger erweitert sich um einen weiteren Manager. Manager Mumbata schaffte mit seinen Elephants den ersten Saisonerfolg und holte mit 10 SP die 10 TP. Damit kletterten die Elfenbeinkünstler auch auf Platz 6 in der Tabelle und hielten den Anschluss zu den oberen Tabellenregionen. Die Mumbata Elephants holten somit an den letzten drei Spieltagen genauso viele Tabellenpunkte wie an 7 Spieltagen zuvor (26 TP). So langsam scheint der Elephantenexpress, wie schon in der Vorsaison, Fahrt aufzunehmen. Am Samstag noch in Führung, doch die magere SP-Ausbeute am Sonntag, machte den insgesamt 4. Spieltagsieg für Gonzales Rojas zunichte. Aber dafür können sich die Mexikaner über Platz 2 freuen, den sie mit den 9 TP für ihre 8 SP nun zum 5. Mal in dieser Saison belegen. Nicht auszudenken wie gut Gonzales und seine „Haie“ dastehen würden, wenn sie nicht letzte Woche vergessen hätten zu tippen. Ebenfalls über 9 TP freuen konnte sich Pepe Calcio, die damit die Verfolgergruppe enger zusammenrücken ließen und sich selbst auf Platz 4 spülten. Bei „Wurstbüdchen kompakt“ am Montagabend sprach Manager Pepe schon davon, „dass man den Tabellenführer bald haben werde.“ Doch zum ersten Spieltagerfolg für die Italiener reichte es wieder einmal nicht. Schon zum vierten Mal in dieser Saison reichte es für Pepe und seinem Team „nur“ zu Platz 2 und zu 9 TP. Dieselbe TP-Ausbeute an diesem Wochenende holte auch der spanische Vertreter Atlético Manolo. Den Querelen der letzten Woche und vor allen Dingen der Diskussion um den Manager wurde damit erst einmal Wind aus den Segeln genommen. Denn für die Spanier ging es von Platz 11 auf 9 und zum ersten Mal seit dem 4. Spieltag verlässt Atlético die Abstiegsränge. Gerade noch so rettete sich der Tabellenführer am Sonntagabend vor einem Debakelspieltag. Mit ihren 7 SP holten die Pong Dragons noch 6 TP und dürfen sich so dennoch zu den Gewinnern des Wochenendes zählen. Denn der Vorsprung wurde nicht nur gehalten, sondern auch noch ordentlich ausgebaut. Nun sind es auf Platz 2 schon 13 TP und zu Platz 5 gar schon 21 TP. Aus den letzten 3 Spieltagen holten die Chinesen 23 TP und festigen immer mehr ihre Spitzenposition. Zu einer Konstanten zählt auch Manager Bob aus England mit seinem Team. 10. Spieltag und wieder einmal konnten sie ihren Platz 10 behaupten. Auch sie holten mit 7 SP 6 TP und verharren somit eine weitere Woche am Rand zu den Abstiegsplätzen. Allerdings hat Wednesday nun mit Atlético (Platz 9) und den Bombers (Platz 11) punktgleiche Gesellschaft (38 TP) erhalten. Die Spannung bleibt also erhalten und mal sehen ob sie es auch schaffen am 11. Spieltag wieder auf Platz 10 zu stehen, denn dies scheint ja wohl die Vorgabe in England zu sein. Zwei weitere Teams haben sich mit 7 SP am Wochenende ebenfalls 6 TP verdient. Der schwedische Vertreter Sören FF und die Schweizer vom Urs SV. Für beide Teams ging es einen Platz nach oben. Für Sören FF auf Platz 8 und mit nunmehr 43 TP haben sie sich schon ein kleines Polster von 5 TP auf die Teams in der Abstiegszone erarbeitet. Die Schweizer konnten sich auf Platz 12 „verbessern“, seit dem 3. Spieltag steht der U SV nun schon auf einem Abstiegsplatz und immer lauter werden die Stimmen, die sich kritisch über Manager Urs und seinen Managerstil äußern. Regelmäßige Erfolge werden erwartet. Danach folgen die Verlierer des Spieltages. Mit 2 TP für 6 SP führt diesen Kreis Flamengo Christo an. Erneut ging es für sie in der Tabelle einen Platz nach unten (nun Platz 5) und der gute Trend und der Lauf der letzten Wochen scheint nun endgültig verebbt zu sein. Es scheint als würde Christo und seinem Team die Puste ausgehen, nach solch einem rasant guten Saisonbeginn. Allerdings hatten in der letzten Woche viele im Team des Neulings aus Brasilien mit einem Infekt und starkem Fieber zu kämpfen, was ein wenig die schlechte Leistung entschuldigen könnte. 1 TP konnte Flutsch United aus Schottland abstauben, was sie allerdings nicht vor der „Roten Laterne“ rettete, die sie wieder einmal (zum 6. Mal) übernehmen.

Für das Team um Manager Flutsch ist es ganz besonders schlecht bestellt. Seit dem 2. Spieltag stehen sie nun schon auf einem Abstiegsplatz und der Manager scheint kein wirkliches Konzept zu haben da unten raus zukommen. Für 2 Teams reichte es an diesem Wochenende nicht zu TP's.





## WURSTLIGA SAISON 2005/2006

Für den bisherigen Zweiten, CA Huracan Adolfo, ging es mit ebenfalls einen Platz in der Tabell runter (nun Platz 3) wie für den griechischen Vizemeister Olympiakos Malaka (nun Platz 7). Beide gingen mit 4 SP leer aus. Manager Malaka sprach am Sonntagabend bei „Sport im Büdchen“ von, „der Sorge in den Abstiegskampf hineingezogen zu werden.“ Denn nun stehen sie mit insgesamt 44 TP auch nicht mehr soweit davon entfernt. Zuletzt muss an dieser Stelle über die Tippmoral der Banjasz Bombers gesprochen werden. Was ist los beim Meister?

Mit infrastrukturellen Schwierigkeiten kann die

Misere der Ungarn langsam auch nicht mehr erklärt werden. Die erste Quittung erhielten sie schon mit der neuen Tabelle. Der Meister rutschte auf einen Abstiegsplatz ab (Platz 11). Eine weitere könnte spätestens in der Winterpause folgen. Zumindest nach gut unterrichteten Quellen aus dem Umfeld von Vorstandsmitglied Pong, denn dieser soll wohl einen Untersuchungsausschuss in Erwägung gezogen haben und mögliche Regeländerungen bei der Tippabgabe zur Rückrunde in Betracht ziehen. Womöglich folgt auch eine härtere Bestrafung für vergessene Tippabgaben. Doch darüber zu spekulieren wäre aber noch zu früh.





## Olympiakos und Rojas machen gemeinsame Sache

Der 11. Spieltag brachte wenige Verschiebungen auf den Positionen in der Tabelle der FIVA-Wurstliga. Dafür aber erneut einen neuen Spieltagsgewinner. Olympiakos Malaka holte gemeinsam mit den erneut starken Rojas aus Mexiko den Spieltagsieg mit 12 SP. Manager Malaka: „Das beruhigt erst einmal. Aber von der Spitze sind wir noch zu weit weg. Jetzt brauchen wir erstmal konstant gute Ergebnisse.“ Als kleinen Nebeneffekt überholten sie auch ihre „Zugtiere“, die Mumbata Elephants, und liegen wieder auf Platz 6 in der Tabelle und damit im gesicherten Mittelfeld. Ihren bereits vierten Spieltagserefolg konnte Gonzales Rojas verbuchen. Platz zwei gesichert und den Abstand zu Platz 1 fast halbiert hat der mexikanische Aufsteiger damit. Mit 10 SP und 8 TP zeigte sich Manager Manolo sehr zufrieden mit der Ausbeute seines Teams. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen konnte damit erheblich vergrößert werden, auch wenn es beim 9. Tabellenplatz blieb. Für eine unglaubliche Serie sorgt derweil weiterhin der englische Vertreter Bob Wednesday. Erneut Platz 10 in der Tabelle. Diesmal reichten auch nicht die 7 TP, die sie für ihre 9 SP bekamen, um die Position zu wechseln. Denn auch der schwedische Vertreter Sören FF erzielte nach nervenaufreibender Woche (siehe Artikel unten) das gleiche Ergebnis und behielt damit Position 8. Einen Platz gut gemacht hat aber Pepe Calcio. Die Italiener und ihre „Minimalista“-Tipperei. Nun stehen sie schon auf Platz 3 und haben nicht einen einzigen Spieltagserefolg vorzuweisen. Vor solch einer Leistung kann man schon den Hut ziehen. Aber ob das am ende reichen wird? Zwar waren sie diesmal nicht so knapp dran wie sonst (schon 4 Mal in dieser Saison 9 TP), aber dennoch reichten die 5 TP für ihre 7 SP immerhin für den Sprung auf Platz 3. Knapp dahinter mit 6 SP, konnte ein völlig enttäuschter Manager Pong nur 4 TP für sein Team verbuchen: „Die große Chance haben wir verpasst, unser Polster weiter zu vergrößern. Jetzt wird es wieder enger und Gonzales Rojas ist derzeit sehr gefährlich.“ Trotzdem können sich die Chinesen mit der weiteren Tabellenführung trösten. Dahinter folgen gleich 4 Teams. CA Huracan Adolfo, Flamengo Christo, Urs SV und Flutsch United holten alle mit 4 SP nur 3 TP. Für den CA Huracan bedeutet dies den Verlust von Platz 3 und vielleicht auch schon den Beginn eines Abwärtstrends? Aus dem Titelrennen erst einmal verabschiedet hat sich Flamengo Christo. Der Neuling schaffte es wieder nicht zu überzeugen, bleibt aber auf Platz 5 und kann sich weiterhin als bester Neuling bezeichnen. Doch vielleicht sucht der Manager die Schuldigen für diese Leistung wieder woanders. (siehe Artikel unten) Bei den beiden anderen Neulingen United und SV blieb alles beim Alten, denn sie behielten ihre Positionen auf den Abstiegsplätzen. Diesmal leer ausgingen die Mumbata Elephants. In der letzten Woche noch hoch gelobt mit Spieltagsieg und konstanten hinaufpirschen an die Spitze ging es dieses Wochenende wieder einen Platz nach unten (Platz 7 mit insgesamt 52 TP). Doch für Aufregung sorgte erneut die Abstinenz des Meisters. Wieder einmal keine Tipps abgegeben und damit mit 0 TP weiterhin auf dem 11. Platz. Die Banjasz Bombers können von Glück sagen, dass die Unerfahrenheit der Neulinge hinter ihnen sie nicht noch tiefer in die Krise hat stürzen lassen. (siehe Artikel unten) Die Tabelle und sonstige Infos gibt es wieder auf der Homepage unter [www.wurstliga.de](http://www.wurstliga.de)





### **Chaos beim Meister – Banjasz verabschiedet sich von Titelverteidigung**

Platz 11, 38 TP, 52 SP und noch kein einziger Spieltagssieg. Das ist die magere Bilanz des ungarischen Meisters bisher in dieser Saison. Anstatt Titelverteidigung gibt es Abstiegskampf für die Bombers. Bereits drei Mal vergaß der Manager zu tippen und verschenkte dadurch nicht nur wichtige TP's sondern auch viel Kredit bei den Fans und beim FIVA-WURSTLIGA Vorstand. Der Vorstand möchte sich in der nächsten Woche zu einer außerordentlichen Sitzung treffen und sich über den „Fall Banjasz“ beraten. „So kann es nicht weitergehen. Da helfen auch keine Entschuldigungen mehr. Und mit dieser Meinung stehe ich nicht alleine.“ so Vorstandsmitglied Pong. Um das schlimmste vorher abzuwenden, hatte sich der Meistermanager unter der Woche noch per Pressemitteilung entschuldigt. Gleichzeitig korrigierte Banjasz dabei auch das Saisonziel. „Es kann für uns nicht mehr um den Titel gehen. Für uns geht es ganz klar nur noch um den Klassenerhalt.“ Er gibt auch dem öffentlichen Druck nach, der seit Saisonbeginn vorherrscht, denn viele misstrauten dem Konzept „Jugend forscht“ mit dem Banjasz erneut um den Titel kämpfen wollte. Damit hatte sich der Manager erst einmal Luft verschafft in der Diskussion um seine Person und dann wieder dieser Rückfall am 11. Spieltag. „Dieses Verhalten ist einfach eines Meisters unwürdig“ raunt es da aus so mancher Ecke. „Chaotische Zustände beim Meister“ möchte ein enger Vertrauter von Managers Banjasz beobachtet haben. Es muss sich schnell was ändern bei den Ungarn sonst wird auch das neue Saisonziel am Ende nicht erreicht.

### **Christo und Sören kritisieren Berichterstattung – Sören spricht von „Terror gegen sein Team“!!!**

Welch ein Gejammer von so manchen Managerneuling. Da läuft es nicht so richtig, die Ergebnisse sind nicht so wie gewünscht und schon wird überall nach dem Schuldigen gesucht, nur nicht bei sich selbst. Wahrscheinlich müssen sich die Neulinge erst an den (Presse-)Ton in der Wurstliga gewöhnen. Da herrscht nicht so eine Kuschelstimmung wie in ihrer Bratwurstliga. An vorderster Front beschwerten sich die Manager Sören und Christo, weil sie sich in der Presse nicht in das rechte Licht gerückt sahen. Für Christo sei „diese schlechte Presse“ einfach nicht akzeptabel und schloss sich seinem Urteil über die Berichterstattung von pongpress seinem Managerkollegen Sören an, der sogar von „Terror gegen sein Team“ sprach. Aber Tatsachen müssen nun mal genannt werden, auch wenn es nun mal keine guten Nachrichten sind, die der Tipper verkünden muss. Dass seit den Ankündigungen des schwedischen Managers zu Saisonbeginn („Wir machen nur mit, weil wir ganz sicher Meister werden.“) und dem „Debakel-Nuller“ am 3. Spieltag (0 SP aus 9 Spielen, *Anm. der Red.*) Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander gehen, scheinen so manche in Schweden wohl noch nicht verstanden zu haben. Und das die Brasilianer nach den famosen Trainingslagerwochen nun nicht mehr an die guten Leistungen anknüpfen können, ist wohl auch weniger der Presse anzukreiden.

Manager Sören bat in einer e-mail, den Vorstand gegen pongpress vorzugehen, doch Vorstandsmitglied Malaka kommentierte das Lamentieren der beiden Manager nur mit einem Kopfschütteln und sagte gegenüber pongpress: „Diese Neulinge. Was soll denn dieses Rumgejammer? Wo sind wir denn?“. Chefredakteur Pong sagte gegenüber Medienvertretern, dass „die Pressefreiheit in der Wurstliga auf gar keinen Fall eingeschränkt werde. Wir lassen uns nicht vor den schwedischen oder brasilianischen Propagandakarren spannen. Wir berichten weiterhin objektiv und seriös.“





## Olympiakos gewinnt erneut und WURSTLIGA-Vorstand bietet dem Meister Unterstützung an.

Olympiakos spielt sich wieder zurück in die Herzen der Fans. Mit dem 2. Spieltagssieg in Folge kletterten die Griechen zudem auf Platz 5 in der Tabelle. Dort standen sie zuletzt am 7. Spieltag. Manager Malaka zeigte sich mit der heutigen Spieltagsausbeute von 9 SP und den Leistungen der letzten beiden Spieltage (insgesamt 20 TP) hoch zufrieden: „Wir haben mein Ziel umgesetzt konstant gut zu tippen und kommen somit wieder an die oberen Tabellenregionen heran. Wir haben in den letzten Tagen im Team viel miteinander gesprochen und Sonderschichten eingelegt. Das brachte den Erfolg.“ Mit insgesamt 8 SP holte ein Trio 9 TP und alle konnten sich dadurch in der Tabelle verbessern. Zu den Glücklichen gehört Flamengo Christo, Sören FF und Bob Wednesday. Bei Flamengo war angeblich eine Trotzreaktion der Grund für die Leistungsexplosion. Das Team war nach schlechten Leistungen in den letzten 3 Wochen stark in die Kritik geraten. Die Brasilianer holten an diesem Spieltag mehr Tabellenpunkte (9 TP) als an 3 Spieltagen zuvor zusammen (7 TP) und dazu noch Platz 4 wieder. Für die Schweden um Lautsprecher Manager Sören ging es von Platz 8 auf 7 und natürlich durfte die Pressewelt auch wieder unter der Woche an den großen Ankündigungen des Schwedens teilhaben. Diese sorgten aber auch für große Verwirrung bei so manchen Managerkollegen (siehe Artikel unten). Für Bob Wednesday endet eine Serie: 10. Spieltage lang hatten sie Platz 10 gepachtet nun springen sie auf Platz 8 in der Tabelle. Damit kommen die Engländer ihrer bisher besten Saisonplatzierung vom 1. Spieltag (6. Platz) wieder näher – aber trotzdem liegt alles im unteren Tabellenmittelfeld weiterhin eng beieinander. Dafür sorgte Atlético Manolo mit seinen 6 TP. Leider reichten diese aber nicht um die Position in der Tabelle halten zu können, denn für die Spanier ging es einen Platz runter auf 10. Trotzdem liegt zwischen ihnen und Sören FF (Platz 7) nur 7 TP. Und die Spanier haben derweil schon 12 TP Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Denn um sich von diesen entfernen zu können reichte es weder für Urs SV (Platz 11) noch für Flutsch United (Platz 13) mit den 5 TP für ihre 6 SP. Dafür punkteten die anderen zu gut. Bei Flutsch United blieb es bei der „Roten Laterne“ und nur für die Schweizer um Urs SV ging es von Platz 12 auf 11, doch es scheint als wäre die Abstiegsfrage für die nächsten Wochen erst einmal beantwortet. Aus der Führungsspitze punkteten Gonzales Rojas (Platz 2) und Pepe Calcio (Platz 3) gemeinsam mit 5 SP. Es gab bei beiden Teams keine Positionsveränderungen mit ihren 3 TP. Jedoch konnten die Mexikaner den Abstand zur Spitze weiter verkürzen, denn der Tabellenführer aus China holte mit 4 SP nur 1 TP. Etwas verstimmt zeigte sich Manager Pong nach dem Wochenende über die Mannschaftsleistung, wies aber jede Vermutung zurück sein Team stecke in einer Krise. Ebenfalls 1 TP holten sich die Elephants und die Bombers. Für Mumbata war das Ergebnis das i-tüpfelchen auf ein total verkorkstes Wochenende – selbst der Mannschaftsbus wollte am Samstag nicht anspringen. Am Ende landeten sie auf Platz 9 und der kurze Aufschwung ist schon wieder verebbt. Für den Meister wird es derzeit immer düsterer, denn sie steigen immer tiefer in den Tabellenkeller. Nun sind sie schon auf Platz 12 gefallen obwohl sie dieses Wochenende ja wieder am Tippbetrieb teilnahmen. Im Fall „Banjasz“ kam der Vorstand am Wochenende ebenfalls zu einer Entscheidung. Dem Manager will man die restlichen Begegnungen der Hinrunde zukommen lassen, damit dieser vortippen kann. Sollte er dies nicht machen, droht im Punktabzug (1 TP) beim nächsten Vergehen. Leer ausging diese Woche nur ein Manager, für den es seit dem 9. Spieltag auch nicht mehr allzu rund läuft. Ergebnis: Abrutsch auf Platz 6 und nun wieder 17 TP Abstand zum Tabellenführer anstatt 9 TP wie am besagten 9. Spieltag. Adolfo sprach aber, „von einem organisatorischen Problem, welches man bis zum nächsten Spieltag wieder behoben hätte.“ Jedoch sorgt der Manager aus Argentinien für Gesprächsstoff mit seiner Weigerung, die neue Manager e-mail Adresse zu verwenden. Angeblich wolle man sich auf Grund der Teamgeschichte nicht von der Alten trennen und hätte für eine weitere keinen Platz. Der Vorstand hält aber an der Ankündigung fest, ab dem 13. Spieltag nur noch über die neuen Adressen zu kommunizieren. Auch der nächste Tipper (13. Spieltag) wird dann nur noch auf die neuen Manager Adressen verschickt.



### **Sören's Luftblasen werden immer kurioser und fangen an zu platzen.**

Die Luftblasen von (Lautsprecher-)Manager Sören werden immer kurioser in letzter Zeit. Unter der Woche kündigte der Schwede in einer e-mail an, bis auf weiteres die Pressearbeit von pongpress zu boykottieren und keine Kommentare mehr abgeben zu wollen. Man wolle damit gegen die nicht korrekte Wiedergabe von einzelnen Zitaten durch den Tipper protestieren. Den kritischen Worten folgte dann jedoch wieder einmal eine typische Sören-Lautsprecher-Aktion: Die Gründung des alternativen Tippers, des A-Tippers, unter Mitarbeit von Manager Christo, wurde dabei vollmundig angekündigt. Nach Recherchen von pongpress, kann sich der brasilianische Neuling jedoch nicht im Geringsten daran erinnern von Manager Sören zu irgendeiner Zusammenarbeit gebeten worden zu sein. Sören hätte vielleicht vor der großen Ankündigung seinen vermeintlichen Partner (Christo) erst einmal in die Pläne einweihen sollen. Die Frage wer hier falsch zitiert scheint damit wohl beantwortet. Zudem droht der Sören Snooze Company ,deren Vorsitzender Manager Sören ist, Ungemach vom Schriftführer Malaka. Dieser wartet schon seit dem 2. Spieltag auf ein Update des Spieltagsprotokollprogramms (SPP). Nach dem anfänglichen Jubel über die Arbeitserleichterung bei Schriftführer Malaka, macht sich nun schon seit Wochen Katerstimmung breit. Denn SPP errechnet falsche Tabellen. Kurioser Weise liegt das schwedische Team Sören FF, deren Besitzer Sören und Hauptsponsor die Sören Snooze Company ist, an der Tabellenspitze. Ein seit langen von Sören versprochenes Update des Programms lässt aber weiterhin auf sich warten. Nennen die Schweden so etwas etwa Kundenfreundlichkeit? So langsam fangen die Luftblasen des Managers Sören an zu platzen und man sieht den wahren Inhalt ihrer Aussagen. Wir sind gespannt auf die nächsten Ankündigungen.







## Malaka mit 3. Streich – 5 Teams kämpfen nun um die Spitze

Der 13. Spieltag brachte einen neuen Rekord und die Einstellung eines alten. Die Malaka-Wochen scheinen auch nach der Länderspielpause weiterzugehen. Der 3. Spieltagssieg in Folge eines Wurstligateams. Das gab es in 64 bisher getippten Partien noch nie. Für Olympiakos zahlte sich der „Zehner“ für ihre 14 SP besonders aus. Nicht nur, dass sie den bisherigen Spieltagspunkteausbeute-Rekord von Flamengo Christo vom 7. Spieltag einstellten, in der nächsten Woche könnten sie es sogar mit Glück an die Tabellenspitze schaffen. Bei den derzeitigen Leistungen traut man den Griechen aber auch alles zu. Nur der eigene Manager hält sich noch zurück. „Für mich stehen entweder nächste Woche wieder die Dragons oder aber die Rojos ganz oben. Die haben die besten Karten.“, so der Grieche Malaka. 9 TP für 11 SP erhielt das schwedische Team Sören FF. Anscheinend hat die berechnete Kritik der ersten Wochen das Team nun zu Höchstleistungen getrieben. Und wären nicht die Überflieger aus Griechenland, wären die Schweden das Team der Stunde mit ihren 25 TP aus den letzten drei Spieltagen. Der Lohn ist Platz 6, die beste Platzierung der Schweden in dieser Saison. Dafür lässt der Manager Sören und seine Sören Snooze Company weiterhin allerhand Raum für Kritik. Nach Informationen aus Vorstandskreisen ließ der Schwede eine selbst angebotene Aussprache am Wochenende unentschuldig platzen. Der schlechte Stil des Schweden setzt sich also fort. Für erfreulichere Nachrichten sorgten Atlético Manolo und Flamengo Christo. Beide sind wieder in bestechender Form (Manolo seit 4 und Christo seit 2 Spieltagen). Zusammen holten sie für jeweils 7 SP, 8 TP und durften in der Tabelle wieder Plätze nach oben. Für Christo (momentan Platz 3) besteht auch zum ersten Mal die Chance sich vor die Dragons in der Tabelle zu schieben, denn nun sind es nur noch 6 TP Abstand zum Tabellenführer. Für Atlético Manolo ging es dafür wieder ein paar Plätze weg von den Abstiegsrängen. Nun sind die Spanier wieder auf Platz 8 angekommen, allerdings schon mit 8 TP Abstand zu Platz 7. Eher mittelmäßig zufrieden sein können die Italiener und die Elfenbeinkünstler mit ihrer Wochenendausbeute von 6 TP für die 6 SP. Zwar hat auch Calcio am nächsten Wochenende die Möglichkeit Tabellenführer zu werden, dennoch mussten sie an diesem Spieltag Platz 3 abgeben. Die Mumbata Elephants hingegen hielten ihren Platz 9, schafften es aber nicht der Spitze entscheidend näher zu kommen. Dafür kündigte Manager Mumbata bei Sport im Büdchen an, „er wolle am 33. Spieltag an der Spitze stehen. Man habe aus der letzten Saison gelernt und lasse sich nun etwas mehr Zeit mit der Übernahme der Tabellenführung.“ Mal sehen ob sie den entscheidenden Moment nicht doch verpassen. 4 TP erhielten gleich mehrere Teams für ihre 5 SP. Bitter für die Rojos. Ein TP fehlte am Ende um die Tabellenführung zu übernehmen. So bleiben sie auf Platz 2 und haben nun allerdings große Konkurrenz bekommen im Kampf um die Spitze. Für den CA Huracan Adolfo ging es einen Platz weiter runter ins gesicherte Mittelfeld. Damit fielen die Argentinier nun schon den 4. Spieltag in Folge. Für Flutsch United bedeutete der TP-Gewinn auch die Abgabe der „Roten Laterne“. Der Sprung auf Platz 12 lässt die Hoffnung allerdings erstmal klein bleiben, denn es sind nun schon 13 TP Abstand zum rettenden Ufer. Aber die Schotten sind ja bekannt für Geiz und Kampfgeist. Letzteres sollten sie nun mal forcieren. Für den Meister scheint es nun wieder aufwärts zu gehen. Nach dem der Vorstand disziplinarische Maßnahmen angeordnet hatte und die Tipp-Vormundschaft für die Bombers übernommen hatte, klappte es auch wieder mit der Tippabgabe bei den Ungarn. Die Banjasz Bombers sprangen von 12 auf 11 und verkürzten den Abstand zum 10. Platz auf 11 TP. Die Verlierer des Spieltages sind zwei, die es bisher immer geschafft hatten zu punkten. Als die beiden letzten Mannschaften gingen Bob Wednesday und die Pong Dragons leer aus und holten mit ihren 4 SP keinen TP. Für die Engländer von Wednesday ging es dafür wieder runter auf ihren wohl „heißgeliebten“ 10. Platz. Für den Tabellenführer Pong Dragons wird es dagegen dort oben immer enger. Die Spitze hat sich auf 5 Teams ausgeweitet und der formidable 13 TP-Vorsprung ist auf 1 TP eingedampft worden. „Es scheint nicht zu klappen momentan.

Egal was wir machen. Aber ich denke solange wir noch oben stehen und wir einen solchen Durchhänger hatten, kann man mit dem

Saisonanfang durchaus zufrieden sein und zuversichtlich an die nächsten Spiele denken. So manches Teams freut sich zu früh, wenn sie denken wir wären nun schon ausgeknockt.“

Die Tipps von Manager Urs wurden dagegen vom Vorstand nicht gewertet. Die Tippabgabe erfolgte zu spät, so die Auskunft aus der

Vorstandszentrale. Damit fielen die Schweizer auf den letzten Platz zurück. Und dass nach dem die Eidgenossen es unter der Woche doch noch zur WM geschafft hatten. Wahrscheinlich war Manager Urs nach der Hexenjagd von Istanbul noch nicht im Vollbesitz seiner Tipperkräfte. Aber auch das ist nur eine Vermutung.





## Dragons geben die Tabellenführung ab – Malaka und Christo feiern Spieltagsieg - Nachholspiel könnte alles noch mal umwerfen

Dieser 14. Spieltag wird den meisten Managern wohl noch lange im Gedächtnis bleiben und vielleicht auch im Magen liegen. Denn nicht nur der Winter machte die Verkündung eines endgültiges Spieltagsergebnis am Sonntag zu Nichte, sondern auch technische Schwierigkeiten bei der Tippabgabe von Flamengo Christo, mit denen sich am Montag der Vorstand befassen musste. Wenn alles normal verlaufen wäre, so hätte man am Sonntagabend Olympiakos Malaka und Flamengo Christo zum Spieltagsieg gratulieren können. Für die Griechen wäre es sogar Spieltagsieg Nummer 4 in Folge gewesen(!!!). Beide Teams holten an am Wochenende 9 SP. Vorerst knapp geschlagen geben, mussten sich Pepe Calcio, Urs SV und Gonzales Rojas mit ihren 8 SP und erhalten 8 TP. Der Aufsteiger aus Mexiko kann sich aber mit der Tabellenführung trösten, die sie nun wieder übernehmen. Nur einen SP weniger als das Trio (Calcio, SV und Rojas) haben die Mumbata Elephants und der zweite Aufsteiger CA Huracan Adolfo, dennoch erhalten beide für ihre 7 SP nur 5 TP. Aber für die Elephants (von Platz 9 auf 8 wie auch für Huracan (von Platz 7 auf 6) ging es in der Tabelle wieder aufwärts. Der englische Vertreter Bob Wednesday schaffte es nicht, sich mit 4 SP wieder vom 10. Platz zu entfernen, denn dazu waren 3 TP zu wenig. Atlético Manolo verlor Platz 8 wieder an die Elephants und die 2 TP für ihre 3 SP waren auch zu wenig der oberen Tabellenhälfte näher zu kommen. Erneut verkorkst war das Wochenende für die Pong Dragons, die nach 10 Spieltagen in Folge nun auch die Tabellenführung abgeben mussten. Der tiefe Fall auf Platz 5 ließ sich auch nicht durch den 1 TP für die mickrigen 2 SP bremsen. Jetzt ist die Krise beim Altmeister amtlich und offenbar. Die gleiche Ausbeute sammelten der Vorjahresmeister Banjasz Bombers sowie der schwedische Vertreter Sören FF, der am Freitag sich der Forderung nach einem Aufsichtsrat für die FIVA-WURSTLIGA anschloss, dessen Einführung Manager Gonzales in einem Interview letzte Woche forderte. Beim schottischen Klub Flutsch United leuchtet wieder die „Rote Laterne“, denn Manager Flutsch geizte erneut mit der Tippabgabe. Doch durch die Tatsache, dass bisher nur 8 von 9 Begegnungen des Spieltags gewertet wurden und somit noch eine Wertung aussteht, könnte sich in der TP-Verteilung noch einiges verändern. Somit ist auch die Frage des Spieltagsieges noch nicht endgültig geklärt, denn auch Pepe Calcio, Urs SV, Gonzales Rojas, die Mumbata Elephants und CA Huracan Adolfo könnten noch den Spieltag gewinnen, wie auch die Verteilung in der unteren TP-Region noch nicht feststeht. Denn auch dort sind die Manager Banjasz, Bob, Manolo, Pong und Sören nur durch 2 SP getrennt.

Einem Antrag von Manager Pepe, das Nachholspiel erneut tippen zu dürfen, gab der Vorstand nach langer zäher Diskussion im Gremium statt und somit können die Manager ihre Tipps für die Nachholbegegnung noch einmal ändern. Ausgenommen ist von dieser Regelung nur Manager Flutsch der noch gar keine Tipps für den 14. Spieltag abgegeben hatte. „Meines Wissens haben wir das letzte Saison nicht gemacht. (Am 2. Spieltag der Vorsaison gab es ebenfalls ein Nachholspiel, Anm. der. Red.) Aber ich denke, dass soll dann jeder Manager selbst entscheiden ob sich das lohnt. Der Vorstand versucht aber bis zur Winterpause eine vernünftige und endgültige Regelung zu finden wie bei Spielausfällen zu verfahren ist.“ so Vorstandsmitglied Pong. Für Aufregung sorgte auch die Tippwertung von Flamengo Christo, dessen Tipps aufgrund von technischen Schwierigkeiten erst am Montag gewertet werden konnten. Der Vorstand begründete die Entscheidung die Tipps doch zu werten wie folgt: „In dieser Saison wurden bereits zweimal die Tipps von Manager Banjasz nachträglich gewertet. In einem Fall kam die „ominöse“ SMS mit den Tipps gar nicht erst beim Schriftführer an wegen eines technischen Problems und man verließ sich auf das Ehrenwort von Manager Sören. Und da Manager Christo ebenso wenig etwas für technische Schwierigkeiten kann, werden seine Tipps gewertet. Die Tipps wären ja nachweislich fristgerecht eingegangen, wenn nicht ein Übertragungsproblem den Eingang der e-mail bei Manager Malaka verzögert hätte.“



## WURSTLIGA SAISON 2005/2006

Zuvor hatten sich schon am Sonntagabend die Manager Adolfo und Pepe gegen eine Wertung ausgesprochen und sogar eine Enthaltung von Vorstandsmitglied Pong wegen Befangenheit gefordert. Vorstandsmitglied Pong zur Entscheidung: „Ein Beispiel: Ein Manager gibt seine Tipps am Samstag um 12 Uhr auf den Anrufbeantworter von Manager Malaka ab, dieser hört den AB aber erst am Sonntag ab, dann wertet man diese Tipps auch. Ich kann den besorgten Managern versichern, hier völlig unparteiisch entschieden zu haben, dies kann ihnen auch mein Vorstandskollege Malaka versichern. Auch wenn das einige Manager nicht verstehen können, aber die Entscheidung ist mir aufgrund der engen Verbundenheit mit Christo nicht leicht gefallen, auch weil ich weiß, wie das nach Außen hin wirkt, dennoch denke ich, dass ich in meiner Position als Vorstandsmitglied, den Regeln gerecht, zu einer Entscheidung beigetragen habe. Solche Versuche, die Ehre der Familie durch Einflussnahme retten zu wollen, wie es schon letzte Saison bei einem andern Fall vorgekommen ist (*Der zurückgenommene Punktabzug gegen Manager Banjasz, Anm. der Red.*), überlass ich dann doch eher den Managern aus den südlichen Ländern der FIVA-Wurstliga.“

Einer darf sich indes schon mal warm anziehen, nämlich der Neuling aus Brasilien, Manager Christo. Manager Pong am Montagabend gegenüber der heimischen Presse: „Ich werde ihm mal gehörig die Leviten lesen, damit so was nicht noch einmal vorkommt. Wir haben die ganze Aufbauarbeit letztes Jahr in den brasilianischen Regenwald doch wohl nicht in einen Larifari-Verein gesteckt, den man beim Tippen noch an die Hand nehmen muss.“





## Adolfo siegt und macht Malaka zum Tabellenführer

Der 15. Spieltag ist nun endlich komplett. Durch das Nachholspiel verzerrte sich in den letzten Wochen leider die Tabelle, doch nun kann vor dem letzten Spieltag in dieser Hinrunde alles geordnet werden und die neuen Tatsachen noch einmal neu betrachtet werden.

Durch die Regelung der Tippänderung gelang es noch dem Aufsteiger CA Huracan Adolfo mit einem „Dreier“ beim Nachholspiel mit insgesamt 9 SP den Spieltagssieg zu holen. Das argentinische Team hat nun sogar am nächsten Wochenende die Chance um die Herbstmeisterschaft mitzuspielen. Für den bisherigen Tabellenführer war es dagegen kein guter Tag. Den Spieltagssieg wieder verloren und die Tabellenführung abgegeben nur wegen eines SP weniger. Dennoch können die Mexikaner um Manager Gonzales zufrieden sein mit ihrer TP-Ausbeute an diesem Spieltag. 9 TP sind ordentlich, doch nun muss man sehen ob sie es schaffen diesmal an Olympiakos, dem neuen Tabellenführer dranzubleiben. Freude in Griechenland, nachdem die Anhänger von Olympiakos mit Spruchbändern durch Straßen von Athen zogen und ihre Solidarität mit ihrem Schriftführer und Manager Malaka zeigten, konnten diese gleich auf der Straße stehen bleiben und die Tabellenführung bejubeln. 8 TP reichten um einen Riesensprung nach oben machen zu können. Nun haben die Griechen die besten Karten um Herbstmeister zu werden. Und in den letzten Jahren wurde der Herbstmeister immer auch Meister. Ebenfalls mit 8 TP belohnt wurden die Kellerkinder Flutsch United und Urs Sv. Beide Teams scheinen zur Saisonhälfte richtig aufzudrehen und für beide kommt nun die Winterpause zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt. Aber vielleicht können sie ja die Form in die Rückrunde retten. Verlierer des Nachholspiels ist Manolo. Nicht nur, dass sie keinen SP holten und dadurch in der Spieltagswertung weit abrutschten, sondern auch weil sie dadurch nun wieder voll im Abstiegskampf involviert sind. Die 5 TP waren zu wenig um sich von dieser Zone fernzuhalten. Ebenfalls 5 TP holten die Pong Dragons und Flamengo Christo. Der brasilianische Neuling hat unter der Woche ja für große Diskussionen gesorgt, allerdings war dies so vom Brasilianer nicht beabsichtigt. Zumindest kann sich nun die Liga Gedanken um die Tipptransparenz des Schriftführers machen, wobei niemand hier vom betrügen spricht, wie es fälschlicherweise von einigen Managern aufgenommen wurde. Der Meister ist weiter im Formtief, denn nur 2 TP für die Banjasz Bombers und somit kein Platzwechsel am Tabellenende. Immer lauter werden die Rufe aus der Heimat doch endlich das Dauertrainingslager in Frankreich abubrechen. Wie lange der Manager Banjasz sich noch dagegen wehrt ist nicht bekannt. Für Pepe Calcio und Sören FF gab es diesmal nicht viel zu holen. 1 TP ist die magere Ausbeute. Doch nach den erfolgreichen letzten Wochen für beide Teams ist das zu verschmerzen. Sören hat das Thema Abstiegskampf erst einmal ad acta gelegt und Pepe Calcio kann immer noch ohne Spieltagssieg Herbstmeister werden. Die Krise beim Titelfavoriten Bob Wednesday hält dagegen weiter an. Nur 2 SP keine TP und somit Abstiegsplatz. Dabei hatten die kühnen Engländer ganz andere Erwartungen geweckt. Ganz vergessen zu tippen hatte Manager Mumbata und somit gingen seine Elephants leer aus. Sie bleiben aber im gesicherten Mittelfeld auf Platz 8.



## **Mumbata siegt – 4 Teams kochen schon mal Haifischsuppe**

Der 16. Spieltag brachte nach den Chaos-Spieltagen 14. und 15. nun wieder ein klares und endgültiges Spieltagsresultat. Alle Manager hatten ihre Tipps abgegeben und alle Begegnungen fanden statt, somit konnte der Schriftführer Malaka am Sonntagabend um 17:19 Uhr das amtliche Endergebnis des 16. Spieltages verkünden und an der Elfenbeinküste freute man sich über einen weiteren Spieltagsieg. Die Mumbata Elephants entschieden den Spieltag mit 12 SP und mit den 10 TP ging es für Mumbata und die seinen einen Platz nach oben auf Platz 8. Damit festigten sie ihren Platz im gesicherten Mittelfeld, dennoch reicht das kleine Zwischenhoch nicht um wirklich wieder oben mitzumischen. Dem Spieltagsieger musste sich ein Trio aus allen Regionen der Tabelle mit 11 SP knapp geschlagen geben. Dennoch konnten sich Pepe Calcio, Sören FF und Urs SV nicht nur über die 9 TP freuen, sondern jedes Team entweder über Positionswechsel bzw. eingehaltene Ankündigungen. Im Falle von Sören FF schaffte es das schwedische Team, die Vorgabe des Managers einzuhalten, der hatte vor dem Spieltag verkündet: „Mit einer Ausbeute zwischen 8 und 10 TP brauchen wir uns vorerst nicht um den Abstieg zu kümmern.“ Und mit 20 TP Abstand können die Schweden dieses Thema wirklich getrost unbeachtet lassen. Weiterhin mit dem Thema Abstieg beschäftigen muss sich das Schweizer Team Urs SV, auch wenn die Schweizer zum ersten Mal seit dem 2. Spieltag wieder die Abstiegsränge verlassen konnten. Der Sprung auf Platz 10 lässt sie wenigstens wieder ein wenig hoffen und vielleicht kann die Winterpause ja zum Aufbau neuer Kräfte genutzt werden. Der Dritte im Bunde der 9 TP am Wochenende holte ist die italienische Spartruppe von Pepe Calcio. Null Spieltagsiege und dennoch Chancen auf die Herbstmeisterschaft, für so manchen nicht zu verstehen. Doch das Calcionaccio der Italiener funktioniert wieder so gut wie letztes Jahr und vielleicht tilgen die Italiener dieses Jahr die Schmach der Vorsaison und holen die Herbstmeisterschaft. In der letzten Saison scheiterte die Truppe um Manager Pepe am 17. Spieltag an den eigenen Nerven und das „Nuller“-Debakel kostete wahrscheinlich am Ende auch die Meisterschaft. Doch diesmal zeigt sich Pepe kämpferisch: „Wir werden den Rojos mächtig einheizen am nächsten Wochenende. Die Herbstmeisterschaft ist noch nicht entschieden. Und in der Winterpause werden wir uns mit einem Stürmer verstärken.“ Von Platz 2 und nur 4 TP Abstand zum Tabellenführer scheint alles möglich. Nur 10 SP geholt aber nur mit 6 TP belohnt wurde Olympiakos Malaka. Auch sie können im Rennen um die Herbstmeisterschaft mit ihren nun 92 TP noch mitreden. Die Griechen konnten ebenfalls eine Position gutmachen und kletterten auf Rang drei aufgrund der besseren SP-Ausbeute gegenüber den Pong Dragons. Diese holten 5 TP, gemeinsam mit den Teams CA Huracan Adolfo und Flutsch United mit 9 SP. Für die Dragons ging es zwar einen Platz runter von 3 auf 4, dennoch kann man auch sie noch zu den Herbstmeisterschaftskandidaten rechnen. Zumindest scheint der Abwärtstrend was die TP-Ausbeute betrifft nun vorerst gebremst zu sein. Für den argentinischen Vertreter ging es weder vor noch zurück in der Tabelle und so verharrt der CA Huracan auf Platz 6. Viel nach unten kann dem Manager nicht passieren am 17. Spieltag und so kann er schon einmal von der Winterpause träumen. Der Meister Banjasz Bombers verliert dagegen immer mehr an Boden. Die 2 TP am Spieltag reichten nicht aus um die Rote Laterne abzugeben, der Abstand zu Platz 12 vergrößerte sich sogar auf 4 TP. Die Ungarn müssen in der Rückrunde kräftig Gas geben um nicht als erster Meister gleich wieder abzustiegen. Einen Punkt noch geholt doch genützt hat es ihnen nichts. Bob Wednesday fällt auf Platz 11 und damit auf einen Abstiegsplatz. Die Engländer enttäuschten alle bisher in der Hinrunde mit ihren Leistungen und müssen sich kräftig anstrengen um die in sie gesetzten Erwartungen noch zu erfüllen. Schlussendlich gingen dieses Wochenende 3 Teams leer aus. Der bisher beste Neuling Flamengo Christo mit seinen 6 SP verlor nicht nur seinen 2. Tabellenplatz sondern auch eine Wette gegen seinen Mentor Pong. Am Samstag kritisierte der brasilianische Manager zudem die Verfahrensweise bei der Tippabgabe des Schriftführers. „Wer kontrolliert den dem seine Tipps? Das wirft ein ganz anderes Licht auf die Spieltagsiegserie. Geht da denn alles mit rechten Dingen zu?“ Das Gemüt des Managers war aber wohl aufgrund des schlechten Spieltagsresultates ein wenig erhitzt. Schriftführer Malaka wollte sich bis zum Redaktionsschluss aber noch nicht zu den Anschuldigungen äußern.



## **WURSTLIGA SAISON 2005/2006**

Auch nix geholt hat Manager Manolo und fällt mit Atlético auf Platz 9 zurück. Nun sitzt den Spaniern der Urs SV im Nacken. Mal sehen wo Atlético nächste Woche steht und wie sie die Hinrunde abschließen. Trennungsgerüchte von Manolo von seinem Team Atlético machen erneut die Runde. Ganz verpatzt hat Manager Gonzales das Wochenende. 4 SP und nun wartet eine ganze Horde von Teams auf die Rojos nächstes Wochenende und die wollen das mexikanische Team zu Haifischsuppe verarbeiten. Die Herbstmeisterschaft hätten sie klar machen können an diesem Spieltag, stattdessen scheinen die Rojos dem Druck nachzugeben. Aber noch haben sie ja 4 TP Vorsprung auf Platz 2. Alles wartet gespannt auf die letzten Begegnungen. Am Mittwoch findet das Nachholspiel des 15. Spieltages statt und am Wochenende kann dann endlich der Herbstmeister gekührt werden. Denn im letzten Jahr wurde ja der Herbstmeister auch am Ende Meister. Mal sehen wer sich den kleinen psychologischen Vorteil verschaffen kann.





## Mumbata gewinnt 17. Spieltag – Malaka ist Herbstmeister

Die Hinrunde der Saison 2005/2006 ist vorbei und wer hätte diesen Ausgang zu Beginn oder noch während der Saison für möglich gehalten. Die Herbstmeisterschaft feierten erstmals die Griechen von Olympiakos Malaka, deren furiose Aufholjagd am Ende noch richtig belohnt wurde. Am 10. Spieltag stand Olympiakos noch abgeschlagen mit 32 TP Abstand auf den damaligen Tabellenführer auf Platz 8, doch dann legten sie die unglaubliche Spieltagssiegserie von 4 Siegen in Folge hin und rauschten nur so durch die Tabelle nach vorne. Aus den letzten 7 Spieltagen der Hinrunde holte Olympiakos eine sagenhafte Ausbeute von 63 TP (!!!) und damit stehen sie verdient auf Platz 1. Mit insgesamt 125 SP aus 17 Spieltagen luchsten die Griechen einen weiteren Rekord ihrem Erzrivalen Pong Dragons ab, deren Bestmarke bestand seit 2004 mit 118 SP. Unter anderem übertrafen diese alte Bestmarke auch die Teams Gonzales Rojas und Flamengo Christo. Diese enorme Ausbeute zeugt aber auch von einem gestiegenen Niveau in der Liga in dieser Saison. Im letzten Jahr reichte dem Herbstmeister eine SP-Ausbeute von 94 – das hätte diese Saison gerade mal zu Platz 11 gereicht. Noch einmal gerade so Platz 2 zu halten hat Gonzales Rojas geschafft. Der Aufsteiger aus Mexiko, lange Zeit in der Hinrunde hinter den Pong Dragons Zweiter, schaffte es am Ende wieder nicht die Führung in der Tabelle zu verteidigen. Dennoch muss man sagen, haben die Mexikaner durch ihre gesamte Hinrundenleistung viele in der FIVA-WURSTLIGA überrascht. 4 Spieltagssiege sammelten sie bereits, konnten durch hohe SP-Ausbeuten überzeugen und waren seit dem 2. Spieltag konstant unter den ersten dreien in der Tabelle. Also sollte man auch sie in der Rückrunde auf dem Zettel haben wenn es um die Meisterschaft geht. Dem hohen Erwartungsdruck standgehalten hat Flamengo Christo mit dem 3. Platz nach 17. Spieltagen. Über die gesamte Hinrunde der beste Neuling in der Liga, gleich mit 3 Spieltagssiegen und dabei auch noch den SP-Rekorde auf 14 SP verbessert. Zwar sorgten sie zwischendurch für einige Missstöne und verstörten so manchen Manager mit ihren Aussagen, dennoch sollte man die Brasilianer um Manager Christo nicht aus den Augen lassen. Platz 4 gab es für den zweiten Aufsteiger aus Argentinien, CA Huracan Adolfo, die damit ihr Auf und Ab in der Saison fortsetzen. So richtig einzuordnen sind die Argentinier noch nicht. Die Wirkung von 4 Spieltagssiegen blieb lange aus. Zum ersten Mal seit dem 11. Spieltag stehen sie wieder unter den ersten 4 Teams der Liga. Und machen so vielleicht in der Rückrunde den Meisterschaftskampf zusätzlich spannend. Am Ende reichte es nicht ganz für die Italiener, denn statt Herbstmeisterschaft und Haifischsuppe stürzte Pepe Calcio auf Platz 5 in der Abschlusstabelle der Hinrunde. Ohne Spieltagssieg hat Calcio im Vergleich mit anderen Teams einfach die schlechteren Karten, da hilft es wenig immer knapp am Spieltagssieg gescheitert zu sein. Manger Pepe sprach aber von einem ganz dicken Fisch den Calcio für die Sturmabteilung bekommen soll. „Damit“, so der Manager „werden wir endlich neben den guten Ergebnissen auch noch Spieltagssiege einfahren.“ Die halbe Hinrunde haben sie dominiert, den Vorsprung auf sagenhafte 13 TP Ausgebaut, mit der Konkurrenz Katz und Maus gespielt und am Ende fielen die Dragons auf den 6. Platz zurück. Mit dicken Rückstand zum Herbstmeister, mit wenig Vorsprung auf das restliche Mittelfeld. Seit dem 11. Spieltag holten sie gerade noch 17 TP, was noch mehr ihre Dominanz zu Beginn untermauert. Was letztendlich zum Einbruch führte, darüber rätseln die Chinesen noch. Den Ausbau des Scoutingsystems will man in der Winterpause forcieren, „um die Gegner besser einschätzen zu können.“, wie Manager Pong verkündete. Platz 7 in der Tabelle gab es für die Mumbata Elephants. Eine langweilige Hinrunde spielten die Elfenbeinküstler bisher. Weder nach oben noch nach unten konnte man sie dazu rechnen, drohen die Elephants in dieser Saison im Mittelfeld zu versauern? Zumindest am Ende drehten sie noch einmal auf und schufen die Grundlage vielleicht in der Rückrunde doch noch die Vorhersagen wahr zu machen. Dahinter lief der zweite Neuling in dieser Saison ein. Das schwedische Team Sören FF sorgte von Beginn an für Furore, leider mehr neben als auf dem Platz. Vollmundigen Ankündigungen ließen sie lange Zeit keine Taten folgen, doch als sie sich wohl die Hörner abgestoßen hatten, klappte es dann auch mit den Vorhersagen und den Ergebnissen. Mit dem Abstiegskampf haben sie, wenn sie so weiter machen, in der Rückrunde wahrlich nichts zu tun. Dann könnte man auch mal nach oben in der Tabelle sehen.



## WURSTLIGA SAISON 2005/2006

Die Rufe aus Deutschland von den Kickers wollen einfach nicht verstummen, sollte Atlético nicht bald wieder besser in der Tabelle stehen. Platz 9 – Abstiegskampf – Tristesse. Dabei wollte Manager Manolo diese Saison doch endlich konstant oben mitmachen. So werden die Diskussionen wohl weitergehen im Clubhaus Manni's Pub mit der ewigen Frage „Geht er nun zu den Kickers – oder geht er nicht?“. Zum Ende der Hinrunde wurde es ruhiger um Manager Urs, keine Querelen, keine Diskussionen mehr und schließlich schienen sich die Schweizer ein Herz zu fassen und endlich mal Leistung abzurufen. Den 10. Platz hat sich Manager Urs mit seinem U SV wahrlich verdient. Mal sehen ob sie die Leistungen über die Winterpause in die Rückrunde retten können. Im Abstiegskampf haben ihn die wenigsten erwartet. Titelfavorit, oberes Tabellendrittel, Spitzenpositionen waren die Wörter die man mit Bob Wednesday in Verbindung brachte und dann so was: Abstiegskampf. Lange hielten sich die Engländer auf dem 10. Platz, schienen fast ein Abo auf diese Position zu haben und dann am Ende gingen sie gnadenlos unter. Es wird schwer werden für Wednesday in der Rückrunde. Aber vielleicht überzeugen sie dann mit anderen Leistungen.

Flutsch United kennt sich bestens aus in dieser Tabellenregion um Platz 12. Kein anderer studierte die Abstiegsplätze so oft wie die Schotten. Kein anderer geizte auch so bei SP-Ausbeute. Von wegen Geiz ist geil! Der Abstand beträgt 11 TP – ob sich das noch machen lässt? Am Ende scheint es für die Banjasz Bombers schlimm zu Enden. 55 TP – da hatten sie sogar letzte Saison als Herbstmeister mehr (60 TP). Letzter Platz zum Ende der Hinrunde. Fehlte dem Meister die Inspiration und der Antrieb. Die Hoffnung, dass es besser wird schwindet von Spieltag zu Spieltag. Vielleicht schafft es Banjasz nach der Meisterschaft als erster Neuling im letzten Jahr, in diesem Jahr als erster Meister postum abzustiegen. Wie traurig das doch wäre.







## Wednesday und Flamengo starten mit Sieg in die Rückrunde

Den Rückrundenauftritt entschieden die Teams von den Neulingen Bob und Christo mit 11 SP für sich. Während es für die Brasilianer von Flamengo Christo bereits der 4. Spieltagsieg war, konnten sich die Engländer von Bob Wednesday zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen. Für beide Teams ging es in der Tabelle auch einen Platz nach oben, für Flamengo auf den 2. Platz und in die erste Verfolgerposition hinter den Herbstmeister und für Wednesday ging es raus aus den Abstiegsplätzen auf ihren „Lieblingsplatz“ 10. „Damit hat sich unser Trainingslager in der Winterpause schon gelohnt.“ so Manager Christo nach dem Schlusspfiff. Abgeschlagen mit 6 SP erhielten drei Teams um die Manager Gonzales, Sören und Flutsch 8 TP. Für Sören FF und Flutsch United war das Ergebnis zufrieden stellend, für die Schweden ging zusätzlich noch einen Platz nach oben auf Platz 7. Flutsch United erhielt sich wenigstens ein klein wenig die Hoffnung im Abstiegskampf, doch Gonzales Rojas konnte sich nicht so wirklich über die Punkte freuen, denn sie mussten ihren Platz in der Tabelle ja mit Flamengo Christo tauschen. Das zweite Trio um Malaka, Manolo und Urs sammelte genau so viele Spieltags- wie Tabellenpunkte – 5 an der Zahl. Olympiakos und Atlético hielten ihre Positionen (Platz 1 bzw. 9) und konnten ordentlich in die Rückrunde starten, dagegen brennt schon wieder der Baum bei den Schweizern. Der Urs SV rutscht wieder auf einen Abstiegsrang, aber wenigstens sind sie auf Tuchfühlung zu Wednesday. Danach folgt der Club der Gescheiterten. Adolfo, Banjasz, Pepe und Pong waren alle mit großen Erwartungen und Hoffnungen gestartet – bei Calcio spielte erstmals der neu eingekaufte „Wunderstürmer“ – und wurden bitter enttäuscht. 2 TP holte die Teams mit ihren 4 SP und während sich bei den Positionen von Huracan (Platz 4), Calcio (Platz 5), Dragons (Platz 6) und Bombers (Platz 13) nichts änderte, scheinen die Lichter beim Vorjahresmeister nun langsam auszugehen. Kein Spieltagsieg in dieser Saison und schon 20 (!!!) TP Rückstand auf Platz 10 in der Tabelle, da kann es einem Angst und Bange werden um Banjasz und seine Truppe. Verliert die FIVA-WURSTLIGA eine Meistermannschaft? Das Geburtstagskind, Manager Mumbata feierte am Sonntag Geburtstag, machte sich selbst keine Geschenke. 3 SP waren zu wenig um TP zu holen und so bleiben für die Elephants nur die Glückwünsche der tipper-Redaktion zum Jahrestag.

Die Liga ist wieder gestartet, alle Manager haben getippt und eine Partie wurde sogar neunmal (!!!) auf das gleiche Ergebnis getippt. Allerdings lagen alle Manager bei diesem Spiel falsch. Generell war es kein gutes Wochenende. Was auch die relativ schlechte Ausbeute bei den Spieltagspunkten verdeutlicht. Der Großteil der Teams startete jedoch ganz ordentlich, dennoch müssen sich Teams wie Huracan Adolfo, Banjasz Bombers, Pepe Calcio, Pong Dragons oder Mumbata Elephants fragen, ob sie ihre Aufgaben richtig gemacht haben in der Winterpause oder ob vielleicht ein paar geschlafen haben. Wie sehen es spätestens am nächsten Spieltag.

In den letzten Tagen gab es auch eine Entscheidende Entwicklung im Fall um den „falschen Vorstanz“. Hauptkommissar Dingfest erhielt neue Informationen über einen Täter, der gegenüber einem Vorstandsmitglied und einem weiteren Manager in einer Befragung später alles zugab. Dennoch wartet der Vorstand eine Entscheidung weiter ab, wahrscheinlich hofft man, dass sich weitere Täter stellen. Denn einiges deutet wohl auf eine ganze Gruppe hin. Wer steckt noch alles im Lügensumpf um den „falschen Vorstanz“? Stellen sich die weiteren Mitglieder und wird es eine Bestrafung geben? Fragen, die der Vorstand wohl in der nächsten Woche beantworten möchte.





## Mumbata siegt, Pepe fliegt und Pong am Ende?

Den Mumbata Elephants gelang erneut ein weiterer Spieltagsieg und sie reihen sich damit in die Gruppe der Vierer ein, die bislang 4 mal 10 TP abräumen konnten. Diesmal reichten den Elfenbeinküstlern 8 SP um den 3. Erfolg in 4 Spieltagen zu feiern. Für Manager Mumbata ist das „sehr erfreulich, allerdings werde ich mich erst am 26. Spieltag festlegen wohin unsere Reise geht.“ Für das Team ging es indes einen weiteren Platz nach oben und nun herrscht großes Gedränge im Mittelfeld der FIVA-WURSTLIGA. Zwischen Platz 4 und 9 liegen nur noch 11 TP. Dahinter erntete ein Quartett aus den Managern Bob, Gonzales, Manolo und Sören mit 6 SP am Ende 9 TP. Die Engländer scheinen immer besser in Tritt zu kommen, die Mexikaner sitzen nun dem Tabellenführer wieder dicht im Nacken, die Spanier haben am nächsten Spieltag die Chance endlich mal wieder die die untere Tabellenregion zu verlassen und die Schweden machten den größten Sprung auf den 4. Platz und sind nun die größten Verfolger des Führungstrios. Dem Trio um Christo, Flutsch und Pepe gelang es mit 5 SP am Ende 5 TP einzusammeln, was für Flamengo allerdings den Verlust des 2. Platzes bedeutete. Die Umkehrung der Bewegung am 18. Spieltag sozusagen mit den Rojos. Calcio gelang es sich aus den Positionsverschiebungen rauszuhalten und verharrte auf Platz 5. Flutsch United konnte dagegen verlor erneut Punkte auf Platz 10. Die restlichen Punkte sammelten der CA Huracan, die Bombers, Olympiakos und der SV aus der Schweiz. Für alle vier gab es für 4 SP noch 2 TP, was für alle 4 eindeutig zu wenig war. Olympiakos konnte grade so Platz 1 halten, für die Argentinier um Adolfo ging es gar 2 Plätze nach unten, für Manager Urs und sein Team bedeutet dies einen großen Rückfall im Abstiegskampf und bei den Bombers kümmern sich die Spieler wohl schon um neue Vereine. Die lange Misere der Pong Dragons konnte auch an diesem Wochenende nicht gestoppt werden. 3 SP waren eindeutig zu wenig und Manager Pong kündigte an „mit der Mannschaft zwei Tage abgeschottet zu reden und an ihre Ehre zu appellieren. Vielleicht hilft das ja“ Den Dragons gelang es gerade einmal 13 TP aus den letzten 7 Spieltagen zu holen. Trauriger Minusrekord. Müssen sich die Chinesen nun auch Gedanken um den Abstiegskampf machen? Wird das wieder eine Zitterpartie bis zum Schluss? „So etwas wie letzte Saison will ich nicht noch einmal erleben und ich dachte die Mannschaft auch nicht. Aber vielleicht können wir uns im Sog der Elephants ja nach oben arbeiten, das haben uns ja auch schon andere gezeigt.“ sagte Manager Pong gegenüber pongpress. Nach dem Spieltag kam es zu großen Protesten rund um das Vereinsheim bei den Dragons. Die Fans forderten die Mannschaft, die noch Stunden nach dem Schlusspfiff mit der Anhängerschaft diskutierten und entschuldigten für die miese Leistungen.

Der FIVA-WURSTLIGA Vorstand verkündete am Wochenende eine erste Entscheidung im Fall um den „falschen Vorstant“. Nachdem Kommissar Dingfest das Gremium über den Stand der Ermittlungen informiert hatte, beschlossen die Mitglieder Malaka und Pong den zunächst geständigen Täter Manager Pepe von dessen Funktion als stellvertretendes Vorstandsmitglied mit sofortiger Wirkung zu entbinden. „Das Verhalten und die Mittäterschaft von Manager Pepe ist nicht akzeptabel und ist für jegliche weitere Zusammenarbeit untragbar.“ so Vorstandsmitglied Malaka gegenüber pongpress. Wie am letzten Wochenende durchsickerte, wurde durch sachdienliche Hinweise zumindest die Mittäterschaft des italienischen Managers aufgedeckt. Gegenüber dem Vorstandsmitglied Malaka und dem spanischen Manager Manolo soll der geständige Manager, dann auch bereitwillig Auskunft über die Machenschaften der Gruppierung „falscher Vorstant“ gegeben haben. Allerdings schwieg Pepe über die Namen weiterer Manager, die in den Fall verstrickt sein sollen. Aus gut informierten Kreisen konnte der Vorstand dann aber selbst auf die Mittäterschaft Manager Mumbata und Sören aufdecken. Der Vorstand lässt sich weitere Schritte gegen die Gruppierung offen, allerdings wird mit Lizenzaufgaben für die kommende Saison gerechnet. Kommentare von Sören und Mumbata waren bislang nicht zu erhalten.





## Mumbata macht der Liga Angst - schon wieder ein Spieltags-sieg, kommen Calcio, Huracan und Dragons noch einmal zurück?

Den 20. Spieltag entschieden die Manager Mumbata und Manolo mit 9 SP für sich. Für die Mumbata Elephants war es bereits der 4. Spieltagsieg aus den letzten 5 Spieltagen und der 5. Sieg insgesamt. So oft konnte in dieser Saison noch kein Team gewinnen. Kommt da etwa der Saisonrekord von Manager Pong mit 9 Spieltagsiegen ins Wanken? Und das obwohl viele Starspieler der Elephants beim Afrika-Cup spielen. Für Atlético Manolo ist es nach dem Erfolg am 2. Spieltag der Hinrunde der 2. Spieltagsieg in dieser Saison. Als Lohn kletterten die Spanier auf Platz 5 in der Tabelle – so gut waren sie seit 17 Spieltagen nicht mehr. Knapp geschlagen geben musste sich der Tabellenführer Olympiakos Malaka, denn ihre 8 SP reichten „nur“ zu 8 TP. Dafür allerdings bauten die Griechen ihre Führung in der Tabelle aus und liegen nun wieder 7 TP vor dem Zweitplatzierten. Konstanz ist bei den Schotten eingetreten könnte man sagen, wieder ein gutes Ergebnis mit 6 SP holten sie 7 TP und sprangen dafür auf Platz 11 in der Tabelle. Seit dem 14. Spieltag holte Flutsch United mindestens 5 TP und bessern so ihre Gesamtausbeute auf – hoffentlich kommt dieser Aufwind nicht zu spät – der Rückstand beträgt immer noch 13 TP. Was auch mit den starken Leistungen von Bob Wednesday zusammenhängt, 6 TP an diesem Spieltag zusammen mit Flamengo Christo, dem neuen Zweiten in der Tabelle und dem Ligaschlusslicht Banjasz Bombers, die erneut ihr Trainingslager in Frankreich nun im kalten Norden aufgeschlagen haben. Alle drei hatten 5 SP errungen. Platz 10 bleibt aber vorerst in englischer Hand. Den Teams Pong Dragons und Sören FF blieb mit 4 SP das Nachsehen und sie erhielten noch 3 TP dafür. Die Dragons konnten vorerst den Absturz stoppen, doch lässt ein Blick auf die nackten Zahlen einem die Stirn runzeln: Aus den ersten zehn Spieltagen sammelte Pong 76 (!!!) TP, von Spieltag 11 bis 20 konnte er gerade einmal 21 TP sammeln. Welch klägliche Summe. Und nun droht sogar der Abstiegskampf für die Chinesen, während die Schweden munter auf Platz 5 im oberen Tabellenmittelfeld spielen. Der 1 TP für die 3 SP war zu wenig um Platz 11 zu halten für Urs SV und somit tauschen sie wieder einmal mit Flutsch die Plätze. Sollte keinem der beiden Teams mal ein Lauf gelingen so könnte dieses Plätzetauschenspiel bis zum Saisonende weitergehen. Leer ausgingen die Teams von Manager Gonzales (Platz 2 wieder verloren) mit 2 SP, Manager Adolfo (Absturz auf den 9 Tabellenplatz) und Manager Pepe (nun schon runter auf Platz 7), der gar keine Tipps abgab.

Können es die Teams aus Italien, Argentinien und China noch einmal schaffen sich wieder nach oben zu kämpfen? Was war los bei Chaos-Calcio? Warum durfte der Starstürmer nicht ran? Schafft es Adolfo in dieser Saison den Abstiegskampf zu vermeiden?

Kurz gesagt gab es überraschende Ergebnisse an diesem Spieltag, dass machte sich dann auch bei der SP-Ausbeute bemerkbar. Am Wochenende enden die Wochen der Wahrheit mit 4 Spieltagen in 14 Tagen und dann kann die tipper-Redaktion eine ausführlichere Bilanz ziehen über das Abschneiden der Teams in der Rückrunde.





## SCHON WIEDER MUMBATA – WACKELN JETZT DIE REKORDE?

Spieltagsieg Nr. 6. Aus den letzten 6 Spieltagen sammelten die Mumbata Elephants sagenhafte 50 TP und katapultierten sich somit innerhalb kürzester Zeit in die obere Tabellenregion. Mittlerweile hat Manager Mumbata insgesamt 115 TP gesammelt und rangiert auf Platz 4 in der Tabelle knapp hinter Flamengo Christo und Gonzales Rojas. Einige Rekorde können die Elephants jetzt knacken, wie z. B. den Seriensiegerrekord von Malaka oder die Marke von 9 Spieltagsiegen in einer Saison von Manager Pong. 11 SP holten die Mannen von der Elfenbeinküste an diesem Wochenende, die sich ganz auf die hellseherischen Fähigkeiten ihres Teammanagers verlassen konnten, so traumwandlerisch sicher tippt Mumbata zur Zeit. Mit 9 SP holte sich der Spanier Manolo mit seinem Team Atlético 9 TP und zieht so im Windschatten der Elephants mit nach oben. Nun sind die Spanier auf Platz 5 gelandet und führen das Mittelfeld der FIVA-WURSTLIGA an. Innerhalb von 7 Tagen sammelte Atlético 28 TP. Der dritte erfolgreiche Manager der letzten Spieltage ist eindeutig Manager Bob aus England. Diesmal gab es für 8 SP auch noch 8 TP und die Engländer verlassen erneut ihre Lieblingsposition um einen Platz nach oben zu rücken auf Platz 9 um unter anderem den Pong Dragons nun das Leben schwer zu machen. Mit 7 SP räumten Gonzales, Malaka und Pepe noch einmal 7 TP ab, wodurch Malaka die Tabellenführung ausbauen konnte, Gonzales wieder auf den 2. Platz und Pepe auf den 7. Tabellenplatz springen konnten. Die kreative Pause für die Italiener scheint sich ausgezahlt zu haben. Flamengo Christo ging dafür wieder einen Platz runter auf 3 – denn 6 SP reichten dieses Wochenende nur für 4 TP. Das Plätzleinwechselliedspiel zwischen ihnen und Gonzales Rojas geht also weiter. Hoffentlich verspielen die beiden sich nicht dabei. Die Manager Pong und Urs konnten mit den 5 SP nur 3 TP einstreichen und so konnte Pong Platz 8 zwar knapp verteidigen aber schon zu Platz 7 sind es 5 TP-Abstand. Für den Urs SV ging es dafür einen hoch auf den 11. Platz, aber auch für die Schweizer sind 16 TP ein großes Polster. 1 TP für ihre 3 SP erhielten die Teams Banjasz Bombers und Sören FF. Den Schweden scheint der gute Schwung der letzten Tage wohl erst einmal abhanden gekommen zu sein, denn sie rutschen zurück auf Platz 7 und für die Banjasz Bombers sind die FIVA-WURSTLIGA Tage wohl gezählt. Nun sind es ganze 30 TP Rückstand und ein richtiges Aufbäumen und Wehren gegen den Abstieg war an diesem Wochenende nicht zu spüren. Zwei die es bitter nötig gehabt hätten zu tippen, taten dies nicht und so geht die Krise bei Huracan in die nächste Runde und auf Platz 10 weiter, während Flutsch United nun wieder auf Platz 12 zurückgefallen ist. Mal sehen wie es dort weitergeht.

Kann Mumbata nächste Woche wieder gewinnen? Kommt es zum Zweikampf Malaka gegen Mumbata an der Spitze? Was machen Christo und Gonzales gegen die Elfenbeinküstler? Kann noch jemand aus dem Mittelfeld angreifen? Ist der Abstiegskampf nach den Wochen der Wahrheit entschieden oder gelingt Urs und Flutsch noch das Comeback? Fragen auf die es bald eine Antwort geben wird – spätestens am nächsten Spieltag.





## TYPISCH CHRISTO – MIT 13 SP ZUM SPIELTAGSSIEG

Manager Christo und sein Flamengo Christo haben den 22. Spieltag mit 13 SP für sich entschieden. Neben dem 5. Spieltagssieg in der bisherigen Saison konnten die Brasilianer erneut wieder den 2. Tabellenplatz einnehmen. Dieses Tabellenplatzwechselspiel mit den Mexikanern von Gonzales Rojas um Platz 2 und 3 zieht sich durch die gesamte bisherige Rückrunde und scheint diesmal wohl aber auch ein Ende gefunden haben, denn 6 TP liegen nun die Flamengos vor den Rojas. Knapp geschlagen wurden erneut die Spanier um Manager Manolo, die wohl in der Rückrunde das nachholen wollen, was sie in der Hinrunde verschlafen haben – Punkte sammeln. Mit den diesmal wieder 9 TP hat Atlético seit dem 18. Spieltag 42 TP gesammelt, das sind mehr als die Hälfte wie in den 17 Spieltagen der Hinrunde (76 TP). Eng ging es auch bei den weiteren Platzierungen zu. Die Schweizer um Manager Urs freuten sich dank 11 SP über verdiente 8 TP und knabberten wieder ein wenig am Abstand zum Nichtabstiegsplatz 10. Dem Tabellenführer Olympiakos Malaka reichten 10 SP um am Ende mit 7 TP die Führung souverän zu verteidigen – das war allerdings nur wegen des Kraftaktes am Sonntag mit 6 SP aus 2 Partien möglich mit dem sich die Griechen am Spieltag noch einmal nach vorne arbeiteten. Freuen über eine gute SP-Ausbeute (8 SP) konnte sich Manager Pong allerdings zeigte sich der Manager enttäuscht über die 6 TP die es dafür gab. „Das gleich 4 andere Teams so einen guten Spieltag hinlegen ist bitter für uns – ein paar TP mehr für uns hätten wir uns schon ausgerechnet. Zumindest haben wir den Abstand zu Sören FF und Pepe Calcio verkürzen können. Das wird noch eine ganz heiße Kiste.“ Für Mumbata sind die 10er Wochen vorerst vorbei. Die Elephants erreichten 5 TP und konnten ein klein wenig dem dritten Platz näher rücken. Für Adolfo und seinen Huracan waren die 5 TP ganz wichtig um den Abwärtstrend der letzten Wochen zu stoppen und wieder einen Platz gut zumachen. Nun stehen die Argentinier auf dem 9. Platz und somit mitten im Getümmel des Mittelfeldes in dem es äußerst knapp zugeht. Die Verlierer des Spieletages folgen nun mit Gonzales, Flutsch, Sören, Banjasz, Bob und Pepe. 3 TP waren für Gonzales Rojas zu wenig um dem Tabellenführer gefährlich zu werden und aufgrund des Spieltagssieges von Christo verloren die Mexikaner auch Platz 2 (wieder einmal). Für Sören und Flutsch bedeuten die 2 TP zwar keinen Tabellenplatzverlust dennoch viel zu wenig um dem Mittelfeldgeplänkel zu entkommen (Sören) bzw. im Abstiegskampf Punkte gutmachen zu können. Leer ausgingen die Teams Pepe Calcio (rutscht zurück auf Platz 6), Bob Wednesday (der 10. Platz ist wieder einmal der ihre) und der Meister Banjasz Bombers. Das ungarische Team befindet sich nun auf der Abschiedstour durch die Stadien, denn 34 TP Abstand sind ein zu großes Polster um noch von einem Wunder träumen zu können.





### **Mumbata gewinnt das müde Getippe - Adolfo holt 0 SP und kommt der roten Zone näher - Malaka mit Vogelgrippe infiziert?**

So langsam gehen die Wettquoten in den Keller, zumindest was die Quoten für einen Spieltagssieg der Mumbata Elephants betrifft. Spieltagssieg Nr. 7 sammelten die stolzen Elephants nun schon, es war bereits der 4. Sieg in der Rückrunde so langsam muss man sich über den Spieltagssiegrekord von Manager Pong Gedanken machen, der 2004 insgesamt 9 Spieltagssiege sammeln konnte. Für Mumbata gelang dafür schon einmal der Sprung auf Platz 2. Damit ist Mumbata in bester Ausgangssituation für die "Mission: Sprung auf 1" welche die Elfenbeinkünstler nach eigener Aussage am 26. Spieltag realisieren wollen. Man darf gespannt sein ob es klappt für das bislang beste Team der Rückrunde. 8 TP beträgt der Rückstand auf den Tabellenführer. Zwei weitere Gewinner sind Meister Banjasz und Neuling Sören mit 5 SP holten sie 9 TP. Für die Ungarn ging es zum ersten Mal seit dem 15. Spieltag weg vom letzten Platz und die Hoffnung scheint wieder aufzukommen. Leider ist bislang kein Kommentar vom Wurstligameister der letzten Saison zu bekommen, Banjasz weilt immer noch auf einer Auslandsreise. Für Sören blieb es aber bei Platz 7, dennoch konnte man den Abstand zu den Teams von Calcio und Atlético ein wenig verkleinern. 4 SP reichten einem Trio von Christo, Pepe und Pong um ganze 7 TP abzuräumen, dennoch ging es für Christo einen Platz nach unten auf Platz 3. Sind das noch Nachwehen der Karnevalstage bei den Brasilianern? Rutschen die Brasilianer in der Tabelle den Mexikanern hinterher? Für Pepe und sein Calcio bleibt es bei Platz 6 aber den Abstand zu Atlético haben sie schon ordentlich verkleinert - hat der Spieltagssieg die Mannschaft zusätzlich motiviert? Folgen jetzt noch weitere oder bleibt es bei einem Spieltagssieg in dieser Saison? Für die Dragons von Manager Pong gab es erneut ein ordentliches Ergebnis und somit setzten sich die Chinesen ein wenig von den unteren Plätzen ab. Dennoch wird weiterhin mehr erwartet als Platz 8. Bei Platz 4 bleibt es bei Gonzales Rojas. 4 TP waren zu wenig um oben weiter mitzumischen. Langsam ist der Fall der Mexikaner, nachdem sie monatelang oben mit dabei waren geht es nun Stück für Stück nach unten. Geht ihnen die Puste aus und fehlt ihnen die Kraft für 34 Spieltage? Vier Manager holten am Wochenende gerade einmal 2 SP: Bob, Malaka, Manolo und Urs. Alle vier hielten ihre Positionen der Vorwoche mit den 3 TP (Bob 9., Malaka 1., Manolo 5. und Urs 11.). Bei den Griechen ist aber Vorsicht geboten. Grippegeschwächt liegen derzeit Manager Malaka und sein Team danieder, fraglich ob zum Wochenende genügend Spieler fit sind um antreten zu können? Verliert Olympiakos dadurch wichtige Punkte im Meisterschaftskampf? Angeblich soll der Manager das Team in eines seiner Restaurants der Zaziki Group zum Geflügelessen eingeladen haben. Dieses Gerücht konnte aber (noch) nicht bestätigt werden. Manager Malaka sprach von einer normalen und harmlosen Grippeinfektion. Bleibt abzuwarten wie sich der Zustand des Tabellenführers verändert. Auf diesem Wege natürlich Gute Besserung aus der tipperredaktion. Manager Manolo kann man indes als einen der Verlierer des Wochenendes bezeichnen. Die Spanier verpassten die Chance weiter nach oben zu kommen und mit Manager Mumbata mitzuziehen. So bleibt es bei ihnen bei Platz 5. Für Flutsch war der 1 SP zu wenig - ärgerlich wenn man bedenkt mit wieviel Punkten die anderen Teams noch TP's holen konnten- und besonders ärgerlich wenn man sieht dass es nun runter auf den letzten Platz ging. Da war man sich wohl zu sicher bei den Schotten, dass die Bombers da nicht mehr wegkommen. Zum Schluss gibt es einen vierten Manager dem das "Kunststück" gelang 0 SP an einem Wochenende zu holen. Nach den Managern Pepe (letzte Saison) ist der argentinische Manager nun schon der dritte in dieser Saison neben den Managern Sören und Flutsch der es nicht schaffte auch nur einen einzigen Spieltagspunkt in neuen Partien zu sammeln. Damit könnte Huracan am nächsten Wochenende auf einen Abstiegsplatz zurückfallen und Adolfo wäre erneut im Abstiegskampf angekommen.





## Manager Christo mit neuem Rekord: Mit 5 SP Spieltagsieger!

Die Liga teilt sich - zumindest sieht es so aus nach dem 25. Spieltag der Saison. Vorne an der Spitze haben sich drei Teams abgesetzt vom Rest der Liga. Olympiakos Malaka verteidigt weiterhin die Tabellenführung (die 10. in Folge), liegt mit einem 8 TP Vorsprung vor den Mannschaften aus Brasilien (Flamengo Christo) und der Elfenbeinküste (Mumbata Elephants). Das Mittelfeld der Liga könnte man in zwei Bereiche teilen - dem (noch) ungefährdeten (Platz 4 bis 8) und dem gefährdeten Teil (Platz 9 und 10). Den Abstiegskampf bestreiten derzeit nur die Teams von Urs, Banjasz und Flutsch, wobei man aus den letzten beiden Spieltagen eine positive Bilanz ziehen kann und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich immer zuletzt. Den 25. Spieltag entschied Flamengo Christo mit mageren 5 SP für sich. Mit so wenigen Punkten ist noch nie ein Manager mit seinem Team Spieltagsieger geworden. Ist Christo ein Mann für alle Rekorde? Spieltagsiegsrekord mit 14 SP, insgesamt schon 6 Spieltagsiege gesammelt und nur ein Sieg fehlt ihnen noch zu den Elephants. Erneut sprangen die Brasilianer auf den 2. Platz und lauern wieder auf eine Chance die Tabellenführung zu holen. Dahinter kamen gleich 6 Teams mit der gleichen SP-Ausbeute ins Ziel. Die Manager Adolfo, Banjasz, Flutsch, Malaka, Mumbata und Pong sammelten für ganze 4 SP noch stolze 9 TP. Größter Gewinner dieser Truppe und eigentlich des Wochenendes neben Flamengo Christo ist das chinesische Team Pong Dragons. Die rückten auf Platz 6 vor und konnten den Abstand zu den oberen Plätzen wieder verkürzen. Die lang andauernde Schwächephase der Chinesen scheint beendet zu sein - oder ist das nur ein kurzes aufbäumen? Für Adolfo ging es mit seinem Team rauf auf Platz 9 und weg von den Abstiegsrängen, somit herrscht erst mal Ruhe in der Pampa. Die Bombers und Flutsch United haben wichtige Punkte in der Abstiegszone gutgemacht und während Malaka seine Spitzenposition verteidigen konnte, verloren Mumbata und dessen Elephants zwar Platz 2, sind aber punktgleich mit Flamengo und im Spitzenkampf weiterhin vertreten. Dieser Riesengruppe folgen zwei Mannschaften deren Auftrieb der letzten Wochen verpufft zu sein scheint. Für Sören FF ging es runter auf Platz 8 und für Bob Wednesday abwärts auf den 10. Platz. Beide Teams holten zwar 3 SP, dennoch gab es dafür noch 3 TP - ärgerlich wenn man bedenkt wieviel TP es für 4 SP gab. 3 Verlierer des Wochenendes heißen Pepe, Manolo und Gonzales mit ihren 2 SP. Wieder haben Gonzales und Manolo leichtfertig Tabellenpunkte verspielt und beide haben nun gleich mehrere Teams im Nacken sitzen. Traurig auch für Calcio, die damit die Chance verpassten, die Spanier und Mexikaner zu überholen und auf Platz 4 zu springen. Das hätte der Dauerfehde zwischen Atlético und Calcio bestimmt gut getan. Für alle drei gab es noch einen TP. Für die Schweizer Truppe um Manager Urs gab es gar keine Punkte für ihren einen SP. Damit verpassten die Schweizer die Chance am 10. Platz dran zu bleiben und somit beträgt der Abstand wieder stolze 16 TP und von hinten drücken Banjasz und Flutsch. Da wird es spannend zu sehen sein wer sich vielleicht von der einen Gruppe in die andere schieben kann - vielleicht schafft es ein Team aus dem Mittelfeld ja noch in den Meisterschaftskampf einzugreifen. Können sich die drei Teams an der Spitze halten und wie lange dauert es noch bis einer der drei letzten aus der Abstiegszone springt? Fragen die im letzten Saisondrittel zu klären sind und mit Sicherheit eine Antwort finden.

### Randnotiz

## Was passiert mit der WURSTLIGA im nächsten Jahr?

Der Ligavorstand traf sich indes unter der Woche zu einer Sitzung in der WURSTLIGA-Zentrale in Malmsheim. Das Regelwerk für die neue Saison 2006 / 2007 steht zwar schon in fast allen Punkten, dennoch fehlen noch Entscheidungen zu wichtigen Eckpunkten. Unter vorgehaltener Hand sprechen Experten von mehreren Modulen, die aber erst am Abschlussfest vorgestellt werden sollen. Die Gerüchte über weitere Neuerungen für die kommende Saison verdichten sich unterdessen immer mehr. Von Seiten des Vorstandes gab es aber noch keinen offiziellen Kommentar zu der Option eines neuen Wettbewerbes. "Ich kann nur sagen, dass die Gespräche darüber, ohne dass eine Entscheidung gefällt wurde, vertagt worden sind." so Vorstandsmitglied Pong ein wenig enttäuscht gegenüber der vor der Zentrale lauern den Weltpresse. Sein Kollege Malaka sprach gegenüber *pongpress* "vom Feilen am letzten Schliff, wo man nichts über's Knie brechen sollte." Für das "Projekt: Kommunikation 2006" von Manager Pong, ein neues Kommunikationsportal auf der Homepage zu schaffen, soll es im April bzw. Anfang Mai erste Versuche geben. Der chinesische Vorstand hofft spätestens zur neuen Saison das Forum eröffnen zu können.





## Mr. Last-Minute schlägt wieder zu: Pong holt sich 4. Spieltagssieg

89 Minuten lang freuten sich die Anhänger von Urs SV über den 1. Spieltagssieg doch dann schlugen die Chinesen (wieder einmal) erbarmungslos zu und entrissen dem USV noch den Sieg. 10 SP holten die Pong Dragons am Ende des 26. Spieltages und die Freude über den 4. Spieltagssieg in dieser Saison war riesengroß. „Die Mannschaft hat bewiesen, dass sie sich noch nicht aufgegeben hat und an die griechische Adresse sag ich nur: Freut euch nicht zu früh!“ so Manager Pong am Sonntagabend gegenüber *pongpress*. Verdienter Lohn ist der 5. Platz für Manager Pong und sein Team. Nach 20. Spieltagen konnten die Chinesen endlich wieder einen 10er einholen und ließen somit die Schweizer weiterhin auf ihren allerersten Spieltagstriumph warten. Dennoch sollten sich die Schweizer nicht allzu sehr ärgern. Mit ihren 9 TP für ihre 9 SP konnten sie wenigstens den Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen ein wenig verkürzen und alles deutet zumindest bei ihnen noch auf ein finales Abstiegsduell hin. Ein anderer Manager plant indes schon ganz andere Dinge. Schon am Samstag sprach Manager Malaka von einer kleinen vorzeitigen Meisterfeier am 33. Spieltag. Gegenüber Presseleuten sagte der Grieche, „den Pokal nehmen wir da natürlich mit.“ Auch wenn Olympiakos den Abstand zu Platz 2 durch die 8 TP wieder ausbauen konnte, scheint diese Art der Vorfreude doch etwas verfrüht und überheblich zu sein. Wie schnell solch ein Vorsprung (15 TP) schmelzen kann haben schon einige Manager der FIVA-WURSTLIGA erkennen müssen. Bob Wednesday konnte sich wieder einmal ein wenig Luft verschaffen auf den 11. Platz mit ihren 7 TP für 7 SP. Sie tauschten erneut die Plätze mit Huracan Adolfo und Platz 8 liegt nun auch nicht mehr allzu weit entfernt. Dahinter kam ein Duo ins Ziel das von den schlechten Leistungen ihrer Tabellennachbarn profitierte. Atlético aus Spanien heimste mit 6 SP ebenso wie Sören FF aus Schweden 6 TP ein und beide kletterten einen Rang nach oben (Manolo auf Platz 4, Sören auf Platz 7). Das soll ihre Leistung zwar nicht schmälern, dennoch ist in Bezug auf Atlético Manolo zu bemerken, dass man erneut eine Chance verpasst hat enger an Platz 2 bzw. 3 zu rücken. Aber vielleicht profitiert man da ja wieder von den Schwächen anderer. Gut, aber nicht gut genug schnitten CA Huracan Adolfo und die Banjasz Bombers ab. Beide mit 4 TP für ihre 5 SP entlohnt, verloren aber ein wenig an Boden in der Tabelle. Für den CA Huracan beginnt wieder der Tanz auf der Rasierklinge. Danach folgt das Feld der geschlagenen. Pepe mit 2 TP, Mumbata mit 1 TP sowie Christo und Flutsch mit 0 TP verloren entweder Plätze oder ließen den Abstand weiter anwachsen (im Falle von Mumbata und Christo besonders ärgerlich). Weder die Elephants noch Flamengo scheinen ein Rezept gegen die übermächtig scheinenden Griechen zu haben. Bei Flutsch United muss man langsam aber sicher an der Qualität des Kaders zweifeln, ob dieser den Anforderungen der FIVA-WURSTLIGA gerecht wird. Die Gerüchte, dass sich der Manager wohl schon in Schottland bei anderen Teams über einen Posten umhört, konnten nicht bestätigt werden. Zu guter Letzt ein paar Zeilen über die Gonzales Rojas. Was hatten die Mexikaner bislang für einen Saisonverlauf. Mehr als 20 Spieltage lang hielten sie sich konstant unter den ersten drei der Tabelle auf, sammelten 4 Spieltagssiege und nun zerstören sie sich selbst. Vergessen zu tippen, 0 TP und abgerutscht auf den 6. Platz. Können die Rojas noch einmal das Ruder herumreißen, kämpfen sie sich noch einmal nach oben oder geht jetzt der Rutsch nach unten los? Als mahnendes Beispiel sollte den Rojas der Lauf der Juniors vom letzten Jahr sein.

Mal sehen ob sie sich das zu Herzen nehmen.







### Sören lässt den Worten Taten folgen - Spieltagssieg und vor den Dragons in der Tabelle

Unter der Woche hatte der schwedische Manager auf die Frage, wie die Ziele für die restliche Saison aussehen würden, lapidar geantwortet: "Ich will noch einen Spieltagssieg und vor den Pong Dragons in der Tabelle stehen." Kaum hatte Sören die Worte ausgesprochen, schon hat sein Team Sören FF ihm alle Wünsche erfüllt. 8 SP reichte dem schwedischen Neuling um den 2. Spieltagssieg einzufahren und auf Platz 5 zu springen. So einfach kann es gehen. Diesmal schaffte es Sören FF auch ganz alleine (den 5. Spieltag gewannen sie ja noch mit Flamengo zusammen) und im Mittelfeld liegen nun zwischen Platz 4 und Platz 8 nur noch 6 TP. Zumindest im Mittelfeld scheint es an den restlichen 7 Spieltagen spannend zu bleiben. Das es auch noch im Abstiegskampf nicht zu langweilig wird, dafür sorgen die Teams im Keller. 9 TP erneut für die Banjasz Bombers aus Ungarn. Der Meister holte damit aus den letzten 5 Spieltagen 40 TP (4 mal holten die Bombers 9 TP) - nur zum Spieltagssieg reichte es noch nicht. Dafür können sie sich nun wieder mehr Hoffnung im Abstiegskampf machen. Der Rückstand wird immer kleiner. Ein zweiter der sich wohl auch noch nicht aufgeben möchte, ist Manager Flutsch aus Schottland. 8 TP holte er mit Flutsch United und konnte wenigstens ein paar Pünktchen vom Abstand abknabbern. Ebenfalls 6 SP sammelten Olympiakos Malaka (bauten ihren Vorsprung dadurch auf 18 TP aus) und Pepe Calcio. Für die Italiener ging es wieder zurück auf Platz 7 und sind nur punktgleich mit den Pong Dragons. Freud und Leid liegen eng beieinander wenn man sich die Mumbata Elephants und Urs SV betrachtet. Für Mumbata waren die 5 TP zu wenig um Platz 1 ins Visier zu nehmen und dennoch auf die Frage ob Olympiakos um Manager Malaka schon einmal die Meisterfeier planen könne, antwortete Mumbata nur knapp: "Wer ist Malaka?". Aufgegeben haben sich Elephants also noch nicht. Große Freude herrschte dabei aber wohl bei den Schweizern, wieder haben sie eine rechnerische Chance auf den Klassenerhalt. 10 TP trennen sie nur noch vom rettenden Ufer und bei den momentanen Leistungen der Argentinier scheint doch noch alles drin zu sein für den U SV. Allerdings scheint klar zu sein, das sich der Abstiegskampf nur noch um die 5 Teams ab Platz 9 dreht. Denn immer noch eher nach unten denn nach oben sollte Bob Wednesday blicken. 3 TP sammelten die Engländer, bauten dadurch leicht den Vorsprung auf Huracan aus aber holten am Ende zu wenig um sich völlig aus dem Abstiegskampf zu entfernen. Für ihre 3 SP sammelten Adolfo, Manolo und Christo noch gute 2 TP für ihrer Teams. Während Flamengo und Atlético stagnieren und auf ihren Plätzen bleiben, rutscht Huracan immer tiefer in die Gefahrenzone. völlig verkorkst haben die Pong Dragons und Gonzales Rojas ihr Wochenende. Nach den guten letzten Wochen gab es einen Rückschlag für die Drachen aus China und sie landeten mit 0 TP für dieses Wochenende auf Platz 6. Für die Mexikaner geht es langsam aber sich darum die Stabilität wieder zu bekommen, sonst droht noch der tiefe Fall in die Abstiegszone. Magere 33 TP sammelten die Mexikaner bisher nur in der Rückrunde. Sieben Spieltage haben sie noch Zeit. Sieben Spieltage sind maximal 70 TP die noch zu erreichen sind für jedes Team. Also sollte sich niemand zu sicher sein.



## **Flutsch und Pong siegreich – Malaka sichert sich schon mal den Klassenerhalt**

Flutsch United und Pong Dragons haben wie am 6. Spieltag wieder einmal gemeinsame Sache gemacht und mit 6 SP den Spieltag gewonnen. Vielleicht sollte bei den beiden Teams mal über eine Fanfreundschaft nachgedacht werden. Am Ende da flutschst könnte man meinen. Für Flutsch bedeutet der Sieg ein Comeback im Abstiegskampf wo es nun zwischen den letzten drei Teams besonders eng zugeht. Vielleicht zu spät aber zumindest sind sie nun dran an den Bombers, und am Urs SV und vielleicht gibt der 2. Spieltagsieg ja nun auftrieb für mehr. Nach dem kleinen Aussetzer letzte Woche geht die Comebacktour der Pong Dragons in die oberen Tabellenregionen wohl doch weiter. Platz 4 – da waren sie zuletzt am 16. Spieltag und damals konnten sie sich noch berechnete Hoffnungen auf den Titel machen. Jetzt jedoch sollte der Manager Pong nicht mehr vom Titelkampf sprechen und lieber diese Position sichern und Platz drei anpeilen. Mit 8 TP für ihre 5 SP steigen für Wednesday die Chancen immer mehr, den Klassenerhalt zu schaffen. Zwar hatte man den Engländern ganz andere Dinge zu Saisonbeginn zugetraut, doch nun scheinen sie zumindest im Abstiegskampf erfolgreich zu sein. Den Abstand weiter ausgebaut und nun können Wednesday sich ja noch vielleicht in das Gerangel im Mittelfeld einschalten. Wenn fünf sich streiten, dann freut sich...genug geträumt. Neue Heimstätte – neues Glück? Nach zuletzt unterirdischen Leistungen und einem desaströsen Rückrundenstart kommt Huracan wohl zurück auf die Erfolgsspur. Dennoch muss man sagen, ist das Polster auf Platz 11 noch nicht beruhigend. Viel bleibt zu tun für die Argentinier um an den letzten 6 Spieltagen noch den Klassenerhalt perfekt zu machen. Ein wenig besser sieht's jetzt aber schon wieder aus mit ihren 7 TP für ihre 4 SP. Dann folgt eine Fünferbande mit Banjasz, Gonzales, Manolo, Mumbata und Pepe. Alle sammelten sie für 3 SP noch 6 TP. Der erste Verfolger von Olympiakos steht nun zum 3. Mal in Folge auf dem 2. Platz – das schaffte bisher nur die Gonzales Rojas (11. – 13. Spieltag). Zum ersten Mal seit ihrem letzten Spieltagstriumph schafften es die Elephants mehr Punkte als Olympiakos zu machen und konnte ein wenig vom Vorsprung abknabbern. Zumindest Manager Mumbata scheint noch Hoffnung zu haben im Meisterschaftskampf und was dafür zu tun. Da hatten die Spanier es endlich wieder nach langer Durststrecke auf den 4. Tabellenplatz geschafft und ihn auch noch einmal knapp verteidigt, da war es auch schon wieder vorbei mit der Herrlichkeit. Allerdings liegen sie auch nur hauchdünn hinter den Pong Dragons. Seit ihrem Spieltagsieg am 20. Spieltag geht es bei Atlético spürbar mit der Leistung bergab – bis auf kleine, vereinzelte Ausnahmen. Da muss also noch mehr kommen und die Chance auf Platz 3 ist nächste Woche da. Jetzt sind die Italiener wieder da wo sie vor 4. Spieltagen schon waren – auf Platz 6. Die Minikrise ihres Wunderstürmers scheint überwunden und nun haben sie ja auch wieder mehr Spielraum auf dem Trainingsgelände. Trotz eigener durchwachsender Leistung in den letzten Wochen geht es relative eng zu im oberen Mittelfeld und auch für Calcio besteht die Chance auf weitere Sprünge nach vorn. Absturz abgebremst auf Platz 8 könnte man bei Gonzales sagen. Wichtige Punkte für die Moral bei den Mexikanern – da (ver-)zweifelte ja schon eine ganze Nation an ihren Haien. Da war die SP-Ausbeute der letzten Wochen ja noch grauenhafter als bei Flamengo (14 SP aus den letzten 7 Spieltagen). Doch nun heißt es nicht aufstecken, denn von hinten rückt Bob Wednesday an, der schon auf den 8. Platz schießt. Nach der Frankreichtournee, bei der es zum Ende hin immer besser lief für die Bombers, trotz des kleinen Ausrutschers am Ende, muss man gespannt sein, wie sie sich wieder an ihren alten Trainingsstätte einspielen. Zumindest die Chance auf den Klassenerhalt haben sie sich gewahrt durch diese Punktmitnahme. Und nun sind sie ja zum ersten mal wieder auf dem 11. Platz, da waren sie am 13. Spieltag zuletzt. Für Olympiakos gab es nicht viel zu holen mit 2 SP – 1 TP sprang heraus aber so oft stand noch kein anderes Team in dieser Saison auf Platz 1. Zum 13. Mal und das in Folge (!!!) führen die Griechen nun schon die Liga an. Da sei eine kleine Schwächephase Olympiakos gegönnt. Weniger Tabellenpunkte holten die Griechen zuletzt am 10. Spieltag. Trösten können sie sich mit dem gesicherten Nichtabstieg – 60 TP beträgt der



## WURSTLIGA SAISON 2005/2006

Abstand auf Platz 11 und es gibt ja nur noch 60 TP und mit noch 13 TP Abstand auf Platz 2. Vielleicht war es klug von Christo unter der Woche in einer Pressemitteilung den Meisterschaftskampf aufzugeben, vielleicht war es dann aber auch unklug gleich drei (!!!) neue Ziele auszurufen (siehe Artikel unten). Zumal der Titel des besten Neulings ja noch nicht vergeben ist. Seit dem 22. Spieltag ist Flamengo Christo in der Krise was die SP-Ausbeute betrifft. 11 SP aus den letzten 6 Spieltagen zu wenig für die neuen Ansprüche. Und heute wieder keine Punkte und nur 1 SP. Nächste Woche droht Flamengo sogar der tiefe Fall – denn mit Pong Dragons, Atlético Manolo und Pepe Calcio sitzen ihnen nun drei Teams im Nacken. Und die Schweden von Sören FF? Nach ihrem Spieltagsieg am vergangenen Wochenende hatten sie ja schon am 4. Platz geschnuppert, doch jetzt müssen sich die Schweden mit Platz 7 zufrieden geben – was sollte man auch anderes erwarten nach 1 SP. Dafür gibt's in der Liga nix. Welch schwerer Rückschlag für die Moral von Sören FF und für den Kampf um die guten Plätze im Mittelfeld. Denn als möglicher „DFB-Pokalbeauftragter“ (siehe Artikel unten) weiß Sören ja, wie wichtig dort eine gute Ausgangsposition ist. Was soll man nur machen mit den Schweizern. Da waren sie wieder knapp dran und dann wieder so was. Keine Tipps, keine Punkte und somit auch keine Hoffnung auf Besserung. Platz 10 in weiter Ferne und Rückfall auf Platz 12. Von hinten drückt nun ein mit 2 Spieltagsiegen besserer Neuling aus Schottland.

**Randnotiz**

### **Aufgabe im Meisterschaftskampf – Christo setzt neue Ziele!**

Am letzten Dienstag gab Manager Christo von Flamengo Christo in einer Pressemitteilung bekannt, dass „man dem neuen Meister Malaka anerkenne.“ Er gratulierte dem Griechen zu konstant starken Leistungen, welche seinem eigenen Team in dessen ersten Saison noch gefehlt habe. Dennoch formulierte der brasilianische Neuling gleich neue Ziele für die restliche Saison. So wolle man wenigstens den Vizemeistertitel und die Torjägerkanone erringen. Außerdem werde man versuchen mit den meisten Spieltagsiegen die Saison versöhnlich abzuschließen. Drei Ziele, die es nun gilt zu erreichen für Flamengo und an denen sie sich an den letzten sieben Spieltagen messen lassen müssen. Und die wie am Wochenende gesehen, schwer zu erreichen sein werden mit der momentanen Form.

**Randnotiz**

### **Endlich - Die Liga hat ihr Forum!**

Seit Mittwoch steht nun auch endlich das Forum den Managern der FIVA-WURSTLIGA zur Verfügung. Chefredakteur Pong von *pongpress* sprach von „ungeahnten Möglichkeiten, die sich dadurch den Managern und dem Verlag eröffnen. Für die Manager bietet die Plattform die Möglichkeit miteinander zu diskutieren, indem sie sich zu Themen äußern oder selbst ein Thema aufstellen. Und wir von *pongpress* können nun zusätzlich direkt aus dem Forum zitieren und die Stimmungen aufgreifen.“ Noch an anderer Stelle wand sich Manager Pong unter der Woche an die Manager der Liga. Der Vorstand erarbeitete am vergangenen Montag zusammen mit den Managern Sören und Mumbata ein Konzept für einen möglichen weiteren Wettbewerb. Im „Wurstliga-Cup“ auf Basis des DFB-Pokals, bestünde die Möglichkeit von direkten Duellen zwischen einzelnen Managern. Derzeit können alle Manager sich zum gemachten Vorschlag äußern und ihre Meinung kundtun. Nach Informationen von *pongpress* ist der schwedische Manager Sören für die Leitung bzw. Durchführung dieses Wettbewerbs vorgesehen. *Pongpress* wird die Diskussion weiterverfolgen und berichten.





## Banjasz mit Spieltagssieg auf dem Weg zurück – Malaka in Bedrängnis – Gonzales mit schneller Abfahrt nach unten

Der 29. Spieltag brachte eine Spannung in den Titelkampf zurück, die man schon fast abgeschlossen hatte. Durch die Minikrise bei Olympiakos Malaka gelang es den Mumbata Elephants u.a. durch konstant gute Tippleistungen den Vorsprung der Griechen auf 5 TP zu zerstückeln. Nun kommt es doch noch zu einem Duell an der Spitze zwischen den zwei (Erz-)Rivalen und eigentlich alle sind sich sicher, dass zwischen diesen beiden Teams die Meisterschaft entschieden wird. Der Rest darf entweder zuschauen oder aber ist selbst in einen anderen wichtigen Kampf verwickelt. Wobei es bei dem Abstiegskampf für einige Teams um vielleicht noch mehr geht – um die Existenz. Dabei hat der Meister von 2005, die Banjasz Bombers, mit ihrem ersten Spieltagssieg in dieser Saison ein ganz wichtiges Zeichen gesetzt. Die 11 SP am Wochenende steigern die Hoffnungen der Ungarn, den schon abgeschriebenen Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Nun liegen sie noch 8 TP hinter dem englischen Vertreter Bob Wednesday, und endlich konnte Manager Banjasz auch mit seinen Team Taten auf dessen Worte folgen lassen. Lang genug war ja der Spieltagssieg angekündigt. Wieder einmal knapp geschlagen wurden die Schweizer vom Urs SV. Ihre 10 SP reichten nicht aus um sich endlich auch in die Reigen der Spieltagssieger einzureihen. Dennoch sind auch sie nun nicht mehr ganz so weit vom 10. Platz entfernt (11TP) und haben sich in Schlagdistanz zurück gekämpft. Vom heißen Pflaster entfernt hat sich (vorerst) wieder der CA Huracan Adolfo aus Argentinien. Die Gauchos erreichten mit einer Fünfergruppe um Manolo, Mumbata, Pepe und Sören mit 8 SP auch 8 TP. Für Manager Adolfo scheint der Klassenerhalt wieder näher zu rücken. Im Mittelfeld sorgten die 8 TP für Manolo, Pepe und Sören wieder für kräftiges Stühle rücken. Atlético holte sich die „Leihgabe“ Platz 4 wieder von den Dragons zurück, die gleich auch noch von den Italienern von Pepe Calcio geschluckt wurden. Die Schweden von Sören FF schafften wieder den Anschluss an die Viererbande um Christo, Manolo, Pepe und Pong und spielen nun wieder mit im Spiel um Platz 3. Denn dieser ist wohl das Ziel aller Mannschaften von Platz 3 bis 7. „Wir wollen am Ende auf den 3. Platz.“ sagte Manager Manolo am Sonntag und korrigierte sein Saisonziel nach oben, „wir passen uns der Situation an. Jetzt ist mehr drin für uns und das wollen wir auch erreichen.“ Für 6 SP gab es für die beiden Neulinge Bob und Christo nicht viel zu holen – 3 TP. Bob Wednesday sind nun wieder auf „ihrem“ 10. Platz und in arger Bedrängnis was den Abstiegskampf betrifft und Flamengo Christo kann sich wohl Gedanken machen über die Ausrufung neuer Ziele. Statt Vizemeisterschaft kann man nun mit einer Platzierung von 3 bis 7 rechnen und der Titel des besten Neulings ist nun auch wieder an anderer Stelle begehrt (Sören FF). Die Brasilianer sind also wieder im Mittelfeld angekommen, denn nun liegen sie schon 15 TP hinter Platz 2. Knapp hat es dann doch noch zu einem TP gereicht für die Pong Dragons. Durch die starken Leistungen der Teams aus Spanien und Italien fiel man wieder auf Platz 6 zurück und machte durch die schwache Samstagsleistung ein besseres Abschneiden zu nichte. Gemeinsam mit dem (Noch-)Tabellenführer Malaka zählt man eindeutig zu den Verlierern des Wochenendes, denn durch einen Treffer in der 94. Minute verlor man noch einige TP. Last-Minute Pech nach allzu oft Last-Minute Glück für Pong. Olympiakos verlor gar alle und mit 0 TP beendete man den Spieltag. Für Olympiakos reichte es zwar zur 14. Tabellenführung in Folge dennoch sind die schlechten Leistungen bedenklich. Auch der griechische Manager hat keine Erklärung für die Vorstellung seines Teams. Dennoch kündigte Malaka für den 30. Spieltag kämpferisch an, 8 SP holen zu wollen. „Wir machen die 200 SP jetzt komplett.“ Seit dem 19. Spieltag waren die Griechen nicht mehr in solch einer Bedrängnis an der Spitze und immer wieder schaffte es Olympiakos die Verfolger wieder abzuschütteln. Doch da waren die Leistung vom Vizemeister überzeugender als zuletzt. Ebenso leer ausgingen die Teams um Gonzales Rojas (3SP) und Flutsch United (1SP). Bei den Schotten ist die mangelhafte SP-Ausbeute in der gesamten Saison der Grund für ihren Platz am Ende der Tabelle und die Mexikaner sind dabei ihre gute bisherige Saison wegzuschmeißen, denn jetzt kann sogar Platz 10 am nächsten Wochenende winken und dann ist das Chaos in Mexiko vorprogrammiert. So kann man sich wohl wieder auf spannende Spieltage bis zum Schluss freuen, denn der Nervenkitzel scheint zurück in der Liga. Doch wer hat die besseren Karten im Meisterkampf. Für Malaka sprach bis zuletzt die Konstanz bei den Ergebnissen und die eigentlich immer gute SP-Ausbeute (192 SP sind schon eindeutig) – doch beides scheint den Griechen just zum Saisonabschluss abhanden gekommen zu sein. Verlieren die Griechen erneut auf der Zielgeraden die Nerven und den Glauben an sich? Für Mumbata spricht die unglaubliche Gelassenheit und die konstanten Leistungen, mal abgesehen von 2 Spieltagen, in der gesamten Rückrunde in der sie schon 4 mal als Spieltagssieger das Wochenende abschlossen.





### **Urs findet 10 TP im Osternest – Malaka schafft die 15. Tabellenführung – Ohne Ibratippovic hat Sören keine Chance**

Nun haben sie es doch auch noch geschafft, wenige hatten ihnen einen Spieltagsieg in dieser Saison zugetraut und dass obwohl die Schweizer oft in dieser Saison am „Zehner“ geschnuppert hatten. Am 30. Spieltag hat der Urs SV es dann doch wahr gemacht und als Letzter Klub 10 TP eingestrichen. 12 SP sammelten sie am Wochenende, kletterten auf Platz 11 und sind nun wieder im Abstiegskampf mit großen Hoffnungen es doch noch vielleicht zu schaffen. 7 TP trennen sie nun vom rettenden Ufer. Vom Abstiegskampf entfernt hat sich der CA Huracan Adolfo mit ihren 9 TP für die 10 SP. Die Formkurve der Argentinier zeigt steil nach oben – an den letzten 4 Spieltagen sammelten sie 31 TP und rücken jedes Mal dem Spieltagsieg ein wenig näher. Sollte Adolfo am nächsten Wochenende seinen insgesamt 4. Sieg einfahren, dann sind sie wohl durch und haben den Klassenerhalt geschafft. Für die Pong Dragons waren die 8 TP für 9 SP zwar erfreulich, auch rückten sie dadurch wieder näher an Atlético und Calcio, dennoch konnte sie keine Tabellenposition gut machen. Dafür tippte vor allen Dingen Pepe Calcio aus Italien zu gut. Nur knapp mit 8 SP geschlagen holten sie gemeinsam mit Flamengo Christo am Osterwochenende 7 TP. Damit geht es immer enger zu im oberen Mittelfeld um Christo, Manolo, Pepe und Pong – zwischen den 4 Teams liegen gerade einmal 5 TP. Und Flamengo kann sich außerdem wieder Hoffnungen auf die Torjägerkanone machen (nur 8 SP liegen sie hinter Olympiakos), die Flaute im Sturm scheint überwunden. 5 TP waren zu wenig für Gonzales Rojas, die Mexikaner rutschten einen Platz ab auf 9, haben aber noch 7 TP Polster auf den „heißen“ Platz 10. Atlético Manolo wahrte dagegen alle Chancen auf Platz 3. Auch die Spanier sammelten 5 TP mit insgesamt 7 SP und verloren nur 2 TP auf die brasilianischen Neulinge. Ein Quartett aus Banjasz, Bob, Malaka und Mumbata sammelte insgesamt 6 SP und holte damit noch 3 TP. Für Banjasz bedeutete dies der Verlust von Platz 11, aber immerhin vergrößerte sich der Abstand zu Bob Wednesday nicht. Die holten ja ebenfalls 3 TP und stehen weiterhin an der Schwelle zum Abgrund. Mal sehen wer von den 3 Teams um Bob, Urs und Banjasz am Ende die Nase vorn hat. Denn der Abstieg wird wohl zwischen diesen drei Teams entschieden (zum erweiterten Kreis könnte man auch noch die Mannschaften von Gonzales, Adolfo und Sören zählen). Für Malaka reichte ein guter Sonntag um die Tabellenführung zum 15. Mal (!!!) doch noch einmal zu verteidigen, aber das Ziel 200 SP müssen die Griechen auf nächste Woche verschieben. Die Mumbata Elephants schnupperten schon an Platz 1 – nach den Samstagsspielen standen sie sogar schon mit 2 TP Abstand auf dem Meisterplatz – doch die Sonntagsspiele gingen für die Elfenbeinküstler völlig in die Hose und so blieb es bei Platz 2 und 5 TP Abstand. Zumindest absteigen können die Elephants nicht mehr, den Klassenerhalt haben sie als 2. Team seit diesem Wochenende sicher. Malaka sagte am Samstagabend bereits, dass „man als Tabellenführer noch nie einen Spieltag gewinnen konnte und somit bei einem Rückfall auf Platz 2 wenigstens dahingehen Hoffnung hätte, wieder Spieltage zu gewinnen.“ So aber bleiben die Griechen auf Platz 1 und können ihre These von dort wiederlegen. Leer ausgegangen ist Sören FF. Die Schweden schonten ihren Superstar Ibratippovic und so reichte es nur zu 5 SP. Der 2. Anzug scheint nicht zu passen. Dazu tippte Manager Sören nur 8 von 9 Spielen – wohl aber nur aus Versehen und nicht aus Überheblichkeit. Sich aller Chancen auf eine Rückkehr in den Abstiegskampf beraubt hat sich Flutsch United. Die tippten mal gleich gar nicht und somit brauchen die Schotten gleich mehrere Wunder um den Klassenerhalt bei 28 TP Rückstand doch noch zu schaffen. Aber aus schottischen Medienberichten war unter der Woche zu entnehmen, dass Manager Flutsch mehrere Angebote von schottischen Teams für die nächste Saison wohl vorliegen hat (u.a. von Celtic und den Hearts). Flutsch United aber befindet sich aber wohl ab sofort auf Abschiedstour in der Wurstliga. Unter der Woche meldete sich Manager Pepe als Vorstanz des Vergnügungsausschusses Wurstliga „e.V.“ zu Wort und forderte die Manager auf, sich Gedanken wegen des Abschlussfestes zu machen. Bisher wurden aber noch keine verwertbaren Zusagen gemacht. Aber auch dort sollte sich alsbald eine Lösung finden.



## Mumbata macht es immer spannender an der Spitze - Spieltagssieg gemeinsam mit Gonzales – Flutsch United abgestiegen

Der 31. Spieltag ist in vielerlei Hinsicht ein denkwürdiger Spieltag. Der Manager Mumbata schafft mit seinen Mumbata Elephants den 8. Spieltagssieg in dieser Saison (insgesamt seinen bereits 15. Erfolg - in bisher 65 Spielen). Der Tabellenführer Olympiakos Malaka schafft es zum 16. in Folge auf Platz 1 zu stehen, was noch keinem vor ihm gelang und scheinbar ganz nebenbei knacken die Griechen auch die 200 SP-Marke (in der letzten Saison scheiterte er mit 197 SP knapp am Rekord). Mit nun 34 TP Abstand zu Platz 10 ist für Flutsch United die Saison mehr oder weniger frühzeitig beendet. Die Schotten um Manager Flutsch scheiterten im Abstiegskampf als erste Mannschaft und werden zum Saisonende in die Untiefen der Bratwurstliga gehen. 12 Mal sammelte Flutsch United einen "Nuller" ein, 5 Mal vergaß dabei der Manager seine Tipps abzugeben, zu oft wenn man in der FIVA-Wurstliga bestehen möchte.

Gemeinsam mit Manager Gonzales, der mit seinen Gonzales Rojos seinen 5 Spieltagssieg und eine wieder aufsteigende Formkurve (nun Platz 7) feiern konnte, macht es der Manager von der Elfenbeinküste, Mumbata, immer spannender zum Ende der Saison mit den 10 TP für 8 SP. Den Abstand zum Tabellenführer Olympiakos konnten die Elephants erneut verkleinern (nun nur noch 3 TP) und nun kann man wohl getrost davon ausgehen, dass die Meisterschaftsfrage wohl nur noch von diesen beiden Teams beantwortet werden wird. Denn auch die Griechen um Manager Malaka melden sich wieder zurück. Nach zuletzt deftigen Pleiten setzte Olympiakos wieder ein Achtungszeichen durch ihre 8 TP für 7 SP. Und dazu stärken die oben genannten Rekorde wohl auch die Moral der Griechen. Auch im Rennen um die Torjägerkanone machten sie Boden gut.

Für Atlético Manolo sah es schon ganz danach aus als könnten sie auf Platz 3 springen, doch dann schafften sie es nur den Abstand wieder ein wenig kleiner zu machen. Dennoch sind die 7 TP für 6 SP für die Spanier auch ein gutes Polster nach unten, denn da wollen sie ihre Saison ja nicht beenden und der Nichtabstieg ist auch gesichert. Ein Trio um die Manager Bob, Christo und Sören holte gemeinsam 6 TP für 5 SP. Für Christo bedeutet dies den Erhalt von Platz 3 und die Wahrung der Chancen auf die Torjägerkanone, die allerdings auch zunehmend geringer werden und die Sicherung des Klassenerhalts als erster Neuling. Für Sören FF aus Schweden war die Ausbeute zu wenig um die Mexikaner hinter sich zu halten und so rutschten sie zurück auf Platz 8 und für die Engländer von Bob Wednesday heißt es kräftig durchatmen im Abstiegskampf. Ein Polster von 12 TP lässt Wednesday wohl ruhiger an die letzten 3 Aufgaben in dieser Saison gehen, auch wenn ihr 10. Platz immer noch nah am Abgrund ist. Zwei die wohl nicht recht wissen was sie mit ihrer Ausbeute (3 TP für 6 SP) anfangen sollen sind die Manager Pepe und Pong. Für Pepe bedeutet es zwar nach außerordentlich guten Wochen in der Vergangenheit ein kleiner Rückschlag aber der 5. Platz wurde gehalten und die Spanier sind noch nicht allzu weit enteilt. Für die Pong Dragons kann man derzeit keine Prognose abgeben. Die Chinesen landen jedes Wochenende wo anders und hatten in letzter Zeit zwar gute Ergebnisse, aber ihnen fehlt momentan noch die Konstanz um mehr zu erreichen. Da kündigte Manager Urs unter der Woche noch die große Aufholjagd von Urs SV an und sprach nach dem Spieltagssieg, dass man noch einmal alles versuchen werde im Abstiegskampf und dann haben die Schweizer wohl mit einem Bier zu viel gefeiert. 1 TP sprang für ihre 3 SP noch heraus. Das kann dann aber gewiss nicht an den falschen Anschuldigen nach der Winterpause wegen der "Falscher Vorstanz-Affäre" gelegen haben. Mal sehen wie Manager Urs seine Truppe nun im Griff hat. Ebenfalls 1 TP sammelte Manager Adolfo und bei 15 TP Vorsprung auf Platz 11 könnten die Argentinier mal einen Gedanken an ein T-Shirt verschwenden, vielleicht mit dem Schriftzug "Wurstliga 2007 - da simmer dabei!!!".

Letztendlich leer ausging der Meister Banjasz Bombers mit 2 SP, sichtlich verunsichert von den unter der Woche Publik gewordenen Wechselgerüchten ihres Manager Banjasz. Anscheinend verhandelte der Manager bereits mit einem anderen Team für die nächste Saison. Erboste Fans sprachen ihren Unmut auf dem Forum aus und forderten eine sofortige Entlassung des Managers. Der Aufsichtsrat der Bombers sprach gegenüber der Presse dem Manager aber das Vertrauen aus - bis zum Saisonfinale zumindest. Die Zukunft des Ungarn bleibt weiter ungewiss. Der Klassenerhalt liegt nun 17 TP entfernt.

Und gänzlich verabschieden wird man sich am Saisonfinale von Flutsch United. 3 Spieltage vor Schluss können die Schotten den Rückstand zum rettenden Ufer nicht mehr aufholen und verabschieden sich trotz 2 Spieltagsiege. Einig waren sich die Experten, dass das Umfeld beim Team noch nicht professionell genug war für die FIVA-Wurstliga. Vielleicht sollte Flutsch dass bei den nächsten Angeboten in seine Überlegungen mit einbeziehen.



## **Malaka kann es doch - Griechen sichern Meisterschaft vorzeitig - Banjasz steigt mit Paukenschlag ab – Gonzales gewinnt Spieltag**

Um 17:18 Uhr war es soweit. Manager Malaka konnte mit seinem Team die erste FIVA-WURSTLIGA Meisterschaft feiern. Den gesamten Spieltag über hatte es der letzte verbliebene Kontrahent, Manager Mumbata, nicht geschafft den Rückstand von 13 TP zu verkleinern. Im Gegenteil am Ende legte Malaka sogar noch 3 TP drauf. Somit sind die Griechen zum ersten Mal nach zwei Vize-Meisterschaften ganz oben und am Ziel der Träume. Ausgelassenes Feiern war trotzdem nicht angesagt, denn Olympiakos strebt das Double an. Auch im Rennen um die Torjägerkanone liegen die Griechen vorne.

Den 33. Spieltag gewannen die Mexikaner von Gonzales Rojas mit 6 SP. Mit dem nunmehr 6. Spieltagsieg entledigten sie sich aller Abstiegsorgen und haben nun auch Chancen den 4. Platz zu erreichen. Welch eine Wende, denn vor nicht allzu langer Zeit wurden die Rojas noch vom oberen Tabellendrittel durch das Mittelfeld durchgereicht. Ebenfalls stark schlossen der CA Huracan Adolfo und Sören FF den Spieltag mit 9 TP ab. 5 SP reichten den beiden. Für Huracan gab zwar keine Positionsverbesserung wie bei Sören FF (rauf auf Platz 6), doch beide Teams haben Chancen am letzten Spieltag noch weiter nach oben zu kommen. Die enge Ausgangslage im Mittelfeld macht's möglich.

In das Rennen um Platz 2 kam durch die 7 TP von Flamengo Christo wieder neue Brisanz. Die Brasilianer sind auch die einzige Mannschaft die in Frage der Torjägerkanone noch ein Wörtchen mitreden können. Allerdings nur ein kleines denn 10 SP sind schon ein fettes Polster. Da müsste Malaka schon gehörig ausrutschen. Im Abstiegskampf wurde die letzte Entscheidung auf den 34. Spieltag vertagt. Bob und Urs holten mit 3 SP beide 6 TP und somit blieb es beim 8 TP Vorsprung der Engländer auf Urs SV. Somit fand das Hoffen und Bangen bei beiden Teams (noch) kein Ende. Ebenfalls 6 TP sammelten die Pong Dragons. Platz 4 sprang für sie heraus und auch die Chinesen könnten noch Vize-Meister werden. Und jeder weiß was sie am letzten Spieltag zu leisten im Stande sind.

Das Quartett Flutsch, Malaka, Manolo und Pepe landet mit 2 SP bei 3 TP. Die Schotten scheinen die Saison noch mit Anstand zu Ende bringen zu wollen auch wenn sich am Platz 13 nichts mehr ändern wird. Für die Griechen bedeutete dies wie oben beschrieben der Titelgewinn, und für die beiden Teams aus Spanien und Italien Platzverluste. Manolo rutschte zurück auf Platz 5 und für Calcio ging es runter auf Platz 8 (dort war Pepe das letzte mal am 26. Spieltag) und es droht sogar der 9. Platz am letzten Spieltag wenn sie nicht mal wieder gute Ergebnisse einfahren.

Aus der Traum von der Meisterschaft für die Mumbata Elephants. Wieder einmal ging den Ivorern die Puste am Ende aus. Zwei "Nuller" in Folge bedeutet nicht nur das Ende der Titelambitionen sondern auch die Gefahr Platz 2 zu verlieren. Christo, Pong und Manolo sind in Lauerstellung. Nur einen mickrigen SP sammelte Mumbata am Spieltag.

Den Eklat des Spieltags gab es aber in Ungarn. Manager Banjasz gab keine Tipps ab und somit stieg der Vorjahresmeister Banjasz Bombers aus FIVA-WURSTLIGA ab. Platz 12 wird es am Ende sein für die Bombers. Doch schon zur Halbzeitpause verkündete Banjasz die Einigung mit dem ungarischen Team Banjasz Unicum in der nächsten Saison an den Start zu gehen. Dabei hatten beide Seiten noch vor 2 Wochen vermeldet nicht in Kontakt zu stehen. Damit hat sich der ungarische Manager nicht gerade ehrenvoll von seinem Team und den Bombersanhängern verabschiedet. Mal sehen ob in der nächsten Saison, Banjasz mehr Erfolg hat.

Für den letzten Spieltag steht auch der Ort für das Abschlussfest nun fest. Das Vereinsheim der Pong Dragons wird Austragungsort der 2. Abschlussfeier. Nach den nötigen Umbau- und Renovierungsarbeiten sollten nun auch alle Manager Platz finden.





### Malaka der Große - Olympiakos gewinnt das Double

Das lange Warten in Griechenland hat ein Ende. Endlich ist der Pott in Athen angekommen und die Freude in Griechenland kannte keine Grenzen. Mit einer rekordverdächtigen Ausbeute von 206 TP und 225 SP sicherte sich Olympiakos die Meisterschaft und die erstmals vergebene Torjägerkanone. 19 Spieltage lang führte Malaka mit seiner Truppe die Liga an und immer wenn man dachte sie würden einbrechen schlugen sie erneut zu und vergrößerten den Abstand zu den Verfolgern. 4 von den insgesamt 6 Spieltagssiegen holte Olympiakos am Stück in der Hinrunde - ein Rekord der vielleicht am längsten halten wird. Durch den Triumph zählen die Griechen nun endgültig zu den Topteams der Liga und Manager Malaka zu den erfolgreichsten Manager.

Vizemeister 2006 darf sich Manager Mumbata ab sofort nennen. Ungefährdet erreichten die Ivorer das Minimalziel mit 5 TP und 5 SP am letzten Spieltag und wollen nun nächste Saison zum großen Wurf ausholen. Nach Platz 3 im letzten und Platz 2 in diesem Jahr wäre das nur die logische Konsequenz. Dazu sammelten die Elephants 8 Spieltagssiege in dieser Saison und stellten die Bestmarke von Banjasz und Malaka aus der letzten Saison ein. Am Ende verbuchten die beste Rückrudenmannschaft (100 TP) insgesamt 185 TP und 196 SP auf ihrem Konto.

Platz 3 holten sich die Pong Dragons mit insgesamt 179 TP sowie 204 SP und waren damit eins von drei Teams (ebenso Olympiakos und Flamengo), die über die 200-SP Marke kamen. Die 7 TP für 7 SP reichten aus um zum Schluss noch ein versöhnliches Saisonende zu finden. 5 Spieltagssiege und 12 Tabellenführungen konnten die Chinesen ihrer Statistik hinzufügen. Wieder einmal warteten die Dragons bis zum Ende um dann noch Flamengo Christo abzufangen. Die Brasilianer beendeten die Saison als bester Neuling auf dem 4. Platz. 178 TP, 209 SP (Zweitbestwert) und 6 Spieltagssiege sammelten sie in ihrer ersten Saison in der FIVA-WURSTLIGA und erfüllten die hohen Erwartungen die von Beginn an in sie gesteckt wurden. Nur aufgrund des schwachen Saisonabschlusses (0 TP mit 3 SP) rutschten sie noch auf den 4. Platz.

Wieder Platz 5 holte Atlético Manolo aus Spanien. 175 TP und 198 SP sammelte Manager Manolo und feierte 2 Spieltagssiege. Dabei sah es bis zum 19. Spieltag eher so aus als würden sich Manolo und Atlético eher mit dem Abstiegskampf beschäftigen müssen, doch dann begann eine durchweg ordentliche Rückrudenaufholjagd mit 99 TP (Platz 2 in der Rückrudentabelle). Doch die 4 TP am 34. Spieltag waren zu wenig um weiter vorne zu landen.

Platz 6 in der ersten Saison wäre ein ordentliches Ergebnis gewesen für Sören FF, wäre da nicht die zu Saisonbeginn geäußerten Meisterschaftsambitionen gewesen. Nun sind 174 TP und 196 SP dafür eindeutig zu wenig. 2 Spieltagssiege konnte Sören FF feiern, allerdings scheiterte auch kein Team so oft und so knapp an Spieltagsiegen - insgesamt 7 mal 9 TP. Doch von wegen Manager Sören geht einen Schritt zurück, für die neue Saison ist die Meisterschaft fest eingeplant. Dann sollte aber öfters mal mehr Punkte kommen als 4 TP für 4 SP wie am 34. Spieltag.

Für Platz 7 am Ende reichte es nur für Pepe Calcio. Die Privatfehde mit Manager Manolo und die Wirren und den italienischen Wettskandal scheinen die Konzentration zu sehr gestört zu haben. 173 TP und 193 SP verbuchten sie auf ihrem Konto zum Schluss. Und den fast schon obligatorischen einen Spieltagssieg, da konnte auch der zur Winterpause verpflichtete Wunderstürmer nichts ändern. Mittlerweile hat Manager Pepe auch mit Calcio verlängert, nachdem Manager und Team kurz vor einer Trennung standen. Der Rücktritt des Vorstandes von Calcio ließ Pepe wohl umdenken, es noch einmal zu probieren. Das Team dankte es mit 9 TP für 8 SP und machte Hoffnung auf Besserung in der nächsten Saison

In der letzten Saison stieg er vom 8. Platz ab - in dieser Saison bleibt Manager Gonzales mit seinen Aufsteigern Gonzales Rojas der Liga erhalten. 171 TP und 196 SP mit 6 Spieltagssiegen erreichten die Mexikaner. Lange Zeit waren sie unter den ersten drei Teams der Tabelle zu finden überraschten alle Fachleute und Managerkollegen, doch ab dem 23. Spieltag rutschten sie immer weiter in der Tabelle ab - kurzzeitig gerieten die Rojas sogar in Abstiegsgefahr - doch nicht zuletzt die guten Ergebnisse am Schluss (2 Spieltagssiege aus den letzten 4 Spielen) und die 6 TP für 6 SP rettete ihnen den 8. Platz.







## WURSTLIGA SAISON 2005/2006

Der zweite Aufsteiger, der CA Huracan Adolfo aus Argentinien, landete auf dem 9. Platz. 167 TP, 183 SP (der schlechteste Wert unter den ersten 10 Teams) und 3 Spieltagssiege erreichte Manager Adolfo am Ende. Einer ordentlichen Hinrunde (4. Platz) ließ der CA Huracan eine katastrophale Rückrunde folgen. Dafür hielten sich die Argentinier aber am Ende aus dem Abstiegskampf heraus - wohl wissend wie so etwas am letzten Spieltag enden kann. Den letzten Spieltag beendeten sie mit 4 TP für 4 SP. Bis zum Schluss zittern musste Bob Wednesday auf dem 10. Platz. Die Engländer schafften als 3. von 5 Neulingen den Klassenerhalt mit 159 TP und 192 SP - am Ende sammelten sie noch einmal 9 TP mit 8 SP. Zusätzlich errang Wednesday noch einen Spieltagsieg. Hört sich eigentlich ordentlich an, doch wenn man bedenkt mit welchen Vorschusslorbeeren die Engländer zu Saisonbeginn bedacht wurden und was am Ende raus gesprungen ist, sollte man eher enttäuscht sein. Ein Meisterschaftsfavorit kann Platz 10 nicht zu seinem Zuhause machen (24 mal auf Platz 10).

Den Weg in die Zweitklassigkeit treten ab dieser Saison 3 Teams an. Die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt mussten die Schweizer vom Urs SV am letzten Spieltag begraben. 146 TP, 179 SP und ein Spieltagsieg gab es am Ende für die Schweizer, die seit dem 18. Spieltag auf einem Abstiegsplatz standen. Die 4 TP für 4 SP waren zu wenig um den ohnehin schon großen Vorsprung von Bob Wednesday (8TP) noch aufzuholen. Bleibt abzuwarten ob das neue Team von Manager Urs, die Young Boys, bessere Qualitäten aufweisen können, als der SV. Dieser kam in der gesamten Saison nicht über Platz 8 hinaus und war gar nur an 3 von 34 Spieltagen nicht auf einem Abstiegsplatz. Nach dem größten Triumph im letzten Jahr mit der Meisterschaft, folgte in dieser Saison die größte Niederlage für die Banjasz Bombers. Als Meister abgestiegen mit 127 TP, 159 SP und nur 1 Spieltagsieg. Seit dem 10. Spieltag befanden sich die Ungarn im ungewohnten Abstiegskampf und konnten sich von dort auch nicht mehr lösen. Gescheitert am eigenen Manager? In der nächsten Saison tritt Manager Banjasz mit Banjasz Unicum an. Doch auch deren Schicksal hängt ab von der Kontinuität der Tippabgabe ihres Managers.

Platz 13 stand am Ende für Flutsch United. Fast standesgemäß sammelte Manager Flutsch am letzten Spieltag 0 TP mit 3 SP - zum 13 mal keinen TP an einem Spieltag in dieser Saison. Trauriger Rekord der Schotten. 115 TP, 127 SP und 1 Spieltagsieg verbuchte United am Ende. Die Ligatauglichkeit blieb das Team, dass seit dem 2. Spieltag auf einem Abstiegsrang stand, schuldig. Mal sehen wie Manager Flutsch mit seinem neuem Team Hearts of Flutsch nächste Saison zu recht kommt.

Eine weitere Saison ist zu Ende. 34 Spieltage, 306 Begegnungen und 3815 Tipps wurden abgegeben und gewertet. 2155 TP, 2447 SP und 44 Spieltagssieger sammelten alle 13 Manager. Der bester Spieltag wurde mit 14 SP gewonnen (Manager Christo und Manager Malaka), der schlechteste Spieltagsieg errang Manager Christo mit 5 SP.





# WURSTLIGA SAISON 2005 / 2006

## Statistiken (Hinrunde)

### Spieltagsieger (Hinrunde)

1. Spieltag: Pong	(11 SP)
2. Spieltag: Gonzales, Manolo	(12 SP)
3. Spieltag: Adolfo, Gonzales	(8 SP)
4. Spieltag: Pong	(9 SP)
5. Spieltag: Christo, Sören	(13 SP)
6. Spieltag: Flutsch, Pong	(9 SP)
7. Spieltag: Christo	(14 SP)
8. Spieltag: Gonzales	(13 SP)
9. Spieltag: Adolfo	(7 SP)
10. Spieltag: Mumbata	(10 SP)
11. Spieltag: Gonzales, Malaka	(12 SP)
12. Spieltag: Malaka	(9 SP)
13. Spieltag: Malaka	(14 SP)
14. Spieltag: Christo, Malaka	(9 SP)
15. Spieltag: Adolfo	(9 SP)
16. Spieltag: Mumbata	(12 SP)
17. Spieltag: Mumbata	(9 SP)

### Tabellenführer (Hinrunde)

1. Spieltag: Manager Pong	(1)
2. Spieltag: Manager Pong	(2)
3. Spieltag: Manager Gonzales	(1)
4. Spieltag: Manager Pong	(3)
5. Spieltag: Manager Pong	(4)
6. Spieltag: Manager Pong	(5)
7. Spieltag: Manager Pong	(6)
8. Spieltag: Manager Pong	(7)
9. Spieltag: Manager Pong	(8)
10. Spieltag: Manager Pong	(9)
11. Spieltag: Manager Pong	(10)
12. Spieltag: Manager Pong	(11)
13. Spieltag: Manager Pong	(12)
14. Spieltag: Manager Gonzales	(2)
15. Spieltag: Manager Gonzales	(3)
16. Spieltag: Manager Malaka	(1)
17. Spieltag: Manager Malaka	(2)

### Hinrudentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Olympiakos Malaka	108	125	4			2
2.	Gonzales Rojas	97	119	4			3
3.	Flamengo Christo	95	119	3			0
4.	CA Huracan Adolfo	93	109	3			0
5.	Pepe Calcio	93	108	0			0
6.	Pong Dragons	92	114	3			12
7.	Mumbata Elephants	85	96	3			0
8.	Sören FF	84	110	1			0
9.	Atlético Manolo	76	101	1			0
10.	Urs SV	70	89	0			0
11.	Bob Wednesday	67	97	0			0
12.	Flutsch United	59	71	1			0
13.	Banjasz Bombers	55	81	0			0

### Spieltagsieger (Rückrunde)

18. Spieltag	Bob, Christo	(11 SP)
19. Spieltag	Mumbata	(8 SP)
20. Spieltag	Manolo, Mumbata	(9 SP)
21. Spieltag	Mumbata	(11 SP)
22. Spieltag	Christo	(11 SP)
23. Spieltag	Pepe	(11 SP)
24. Spieltag	Mumbata	(7 SP)
25. Spieltag	Christo	(5 SP)
26. Spieltag	Pong	(10 SP)
27. Spieltag	Sören	(8 SP)
28. Spieltag	Flutsch, Pong	(6 SP)
29. Spieltag	Banjasz	(11 SP)
30. Spieltag	Urs	(12 SP)
31. Spieltag	Gonzales, Mumbata	(8 SP)
32. Spieltag	Malaka	(9 SP)
33. Spieltag	Gonzales	(6 SP)
34. Spieltag	Malaka	(9 SP)

### Tabellenführer (Rückrunde)

18. Spieltag	Manager Malaka	(3)
19. Spieltag	Manager Malaka	(4)
20. Spieltag	Manager Malaka	(5)
21. Spieltag	Manager Malaka	(6)
22. Spieltag	Manager Malaka	(7)
23. Spieltag	Manager Malaka	(8)
24. Spieltag	Manager Malaka	(9)
25. Spieltag	Manager Malaka	(10)
26. Spieltag	Manager Malaka	(11)
27. Spieltag	Manager Malaka	(12)
28. Spieltag	Manager Malaka	(13)
29. Spieltag	Manager Malaka	(14)
30. Spieltag	Manager Malaka	(15)
31. Spieltag	Manager Malaka	(16)
32. Spieltag	Manager Malaka	(17)
33. Spieltag	Manager Malaka	(18)
34. Spieltag	Manager Malaka	(19)

### Rückrundentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Mumbata Elephants	100	100	5			0
2.	Olympiakos Malaka	98	101	2			17
3.	Atlético Manolo	95	93	1			0
4.	Bob Wednesday	92	95	1			0
5.	Sören FF	90	86	1			0
6.	Pong Dragons	87	90	2			0
7.	Flamengo Christo	84	90	3			0
8.	Pepe Calcio	80	85	1			0
9.	Urs SV	76	90	1			0
10.	Gonzales Rojas	74	76	2			0
11.	CA Huracan Adolfo	74	74	0			0
12.	Banjasz Bombers	72	78	1			0
13.	Flutsch United	57	56	1			0

Abschlusstabelle							Torjägerkanone				
	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF		Manager	SP	STS
1.	Olympiakos Malaka	206	226	8			19	1.	Malaka	226	6
2.	Mumbata Elephants	185	196	8			0	2.	Christo	209	6
3.	Flamengo Christo (N)	179	209	6			0	3.	Pong	204	5
4.	Pong Dragons	179	204	5			12	4.	Mumbata	196	8
5.	Sören FF (N)	174	196	2			0	5.	Sören	196	2
6.	Pepe Calcio	173	193	1			0	6.	Gonzales	195	6
7.	Gonzales Rojas (A)	171	195	6			3	7.	Manolo	194	6
8.	Atlético Manolo	171	194	6			0	8.	Pepe	193	1
9.	CA Huracan Adolfo (A)	167	183	3			0	9.	Bob	192	1
10.	Bob Wednesday (N)	159	192	1			0	10.	Adolfo	183	3
11.	Urs SV (N)	146	179	1			0	11.	Urs	179	1
12.	Banjasz Bombers (M)	127	159	1			0	12.	Banjasz	159	1
13.	Flutsch United (N)	116	127	2			0	13.	Flutsch	127	2

### Fakten der Saison 2005/2006

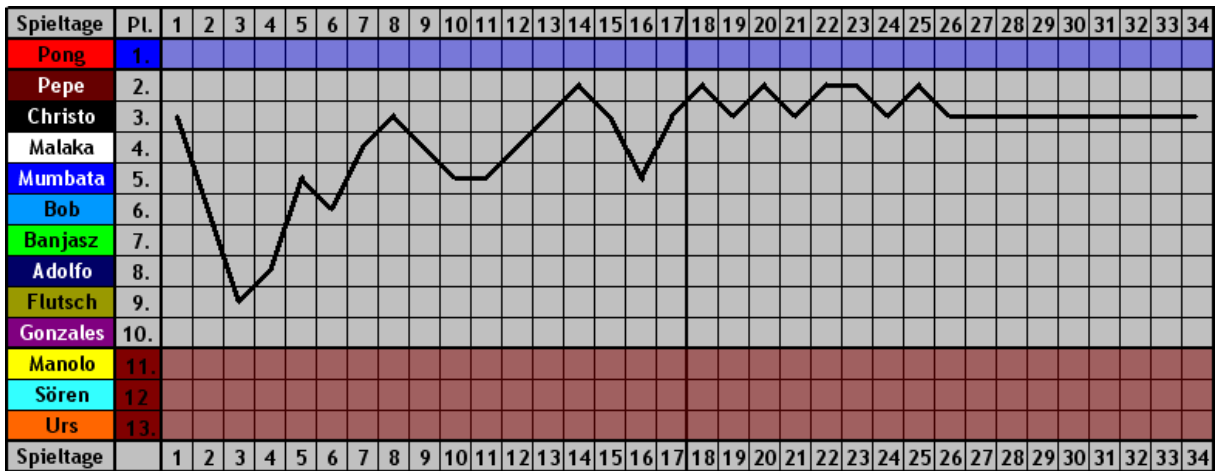
Meister:	Malaka
Torjägerkanone:	Malaka
Absteiger:	Urs (Urs SV) Banjasz (Banjasz Bombers) Flutsch (Flutsch United)
Herbstmeister:	Malaka
Höchste TP-Anzahl:	Malaka 206 TP
Niedrigste TP-Anzahl:	Flutsch 116 TP
Höchste SP-Anzahl:	Malaka 226 SP
Niedrigste SP-Anzahl:	Flutsch 127 SP
Meiße STS:	Malaka, Mumbata 8 STS
Wenigste STS:	Banjasz, Bob, Pepe, Urs 1 STS
Höchster STS der Saison:	Christo 14 SP (7. Spieltag)
Niedrigster STS der Saison:	Christo 5 SP (25. Spieltag)
Höchste TV-Anzahl:	---
Niedrigste TV-Anzahl:	---
Meiße Nuller:	---
Wenigsten Nuller:	---
Meiße Tabellenführungen:	Malaka 19 TF
Manager des Jahres 2005:	Malaka



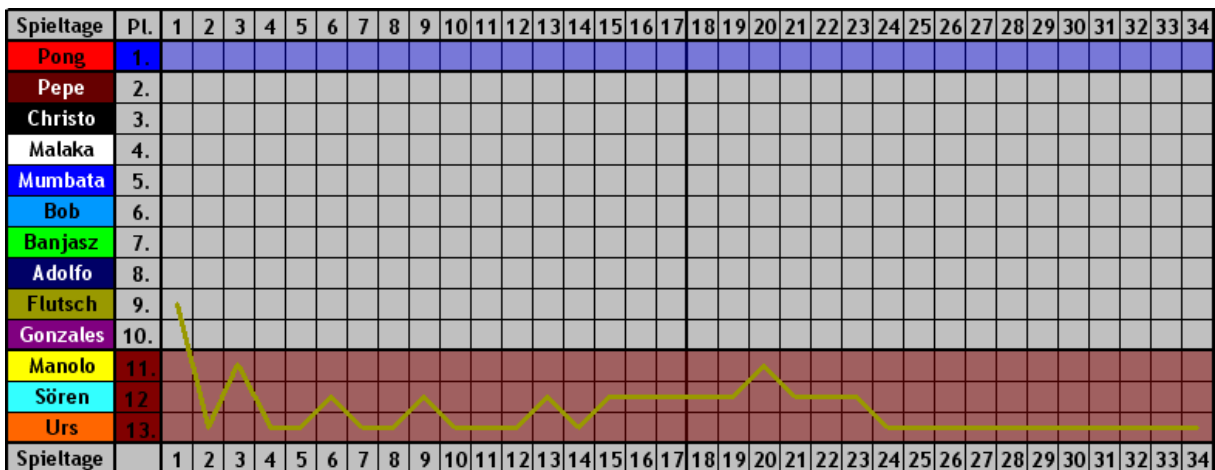


# WURSTLIGA SAISON 2005/2006

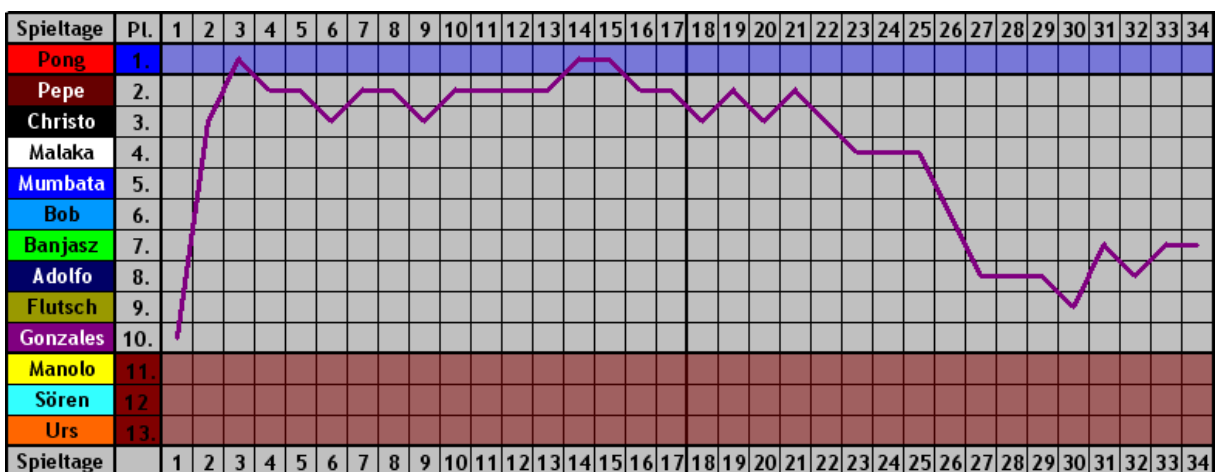
## Saisonverlauf (Christo)



## Saisonverlauf (Flutsch)



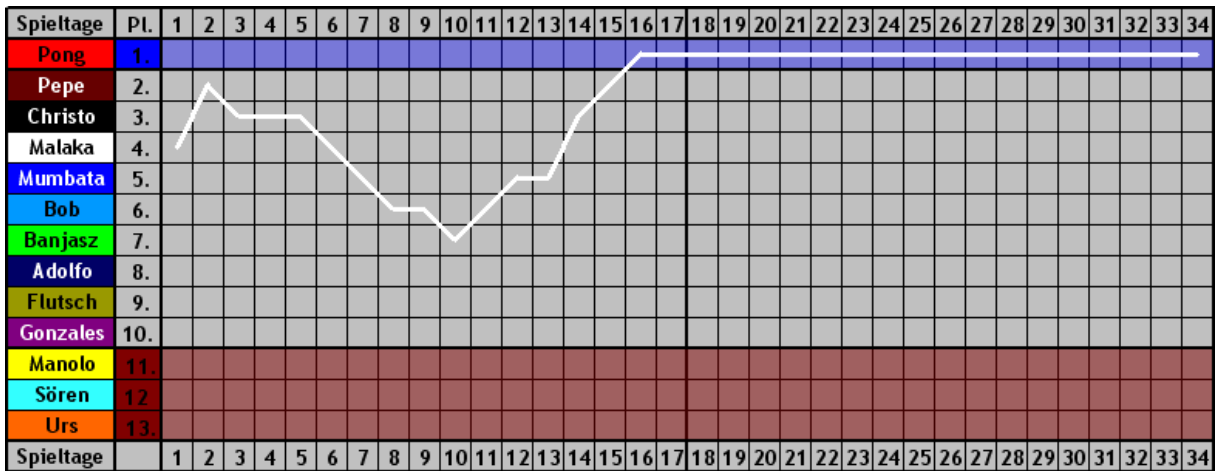
## Saisonverlauf (Gonzales)



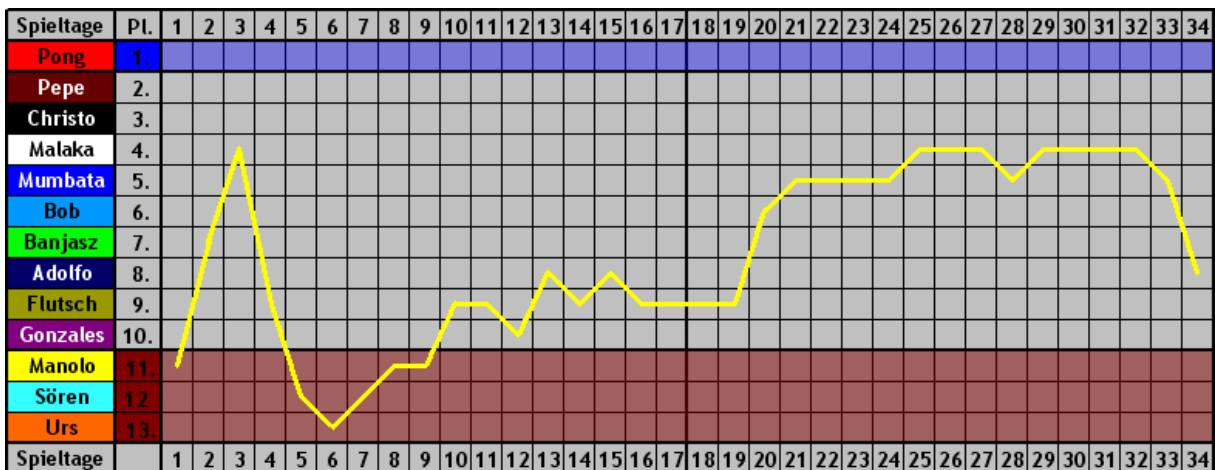


# WURSTLIGA SAISON 2005/2006

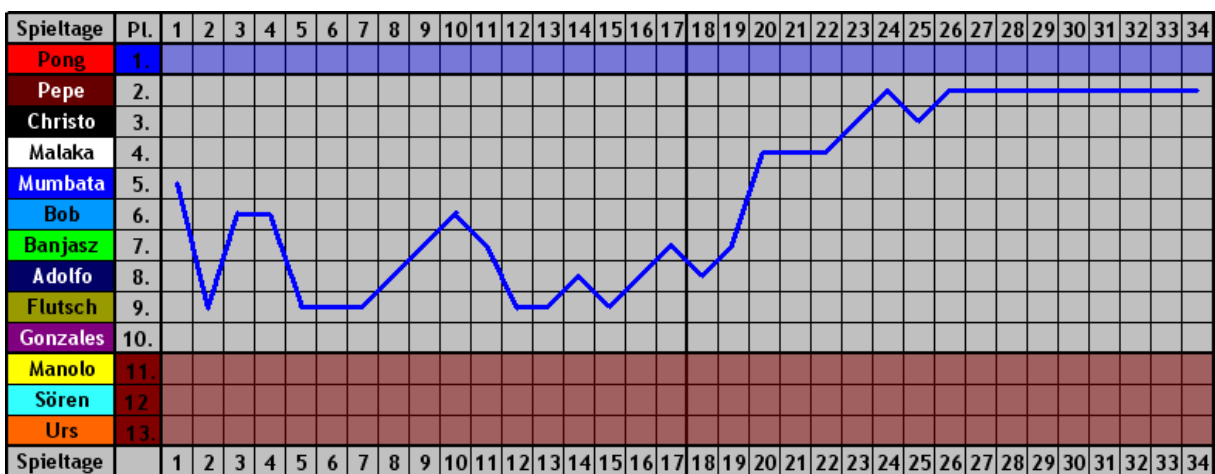
## Saisonverlauf (Malaka)



## Saisonverlauf (Manolo)



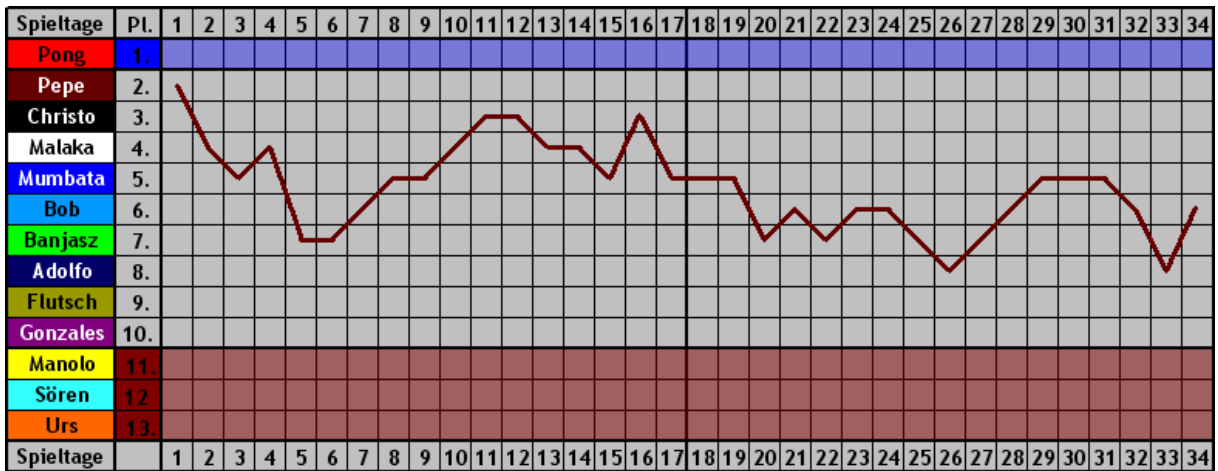
## Saisonverlauf (Mumbata)



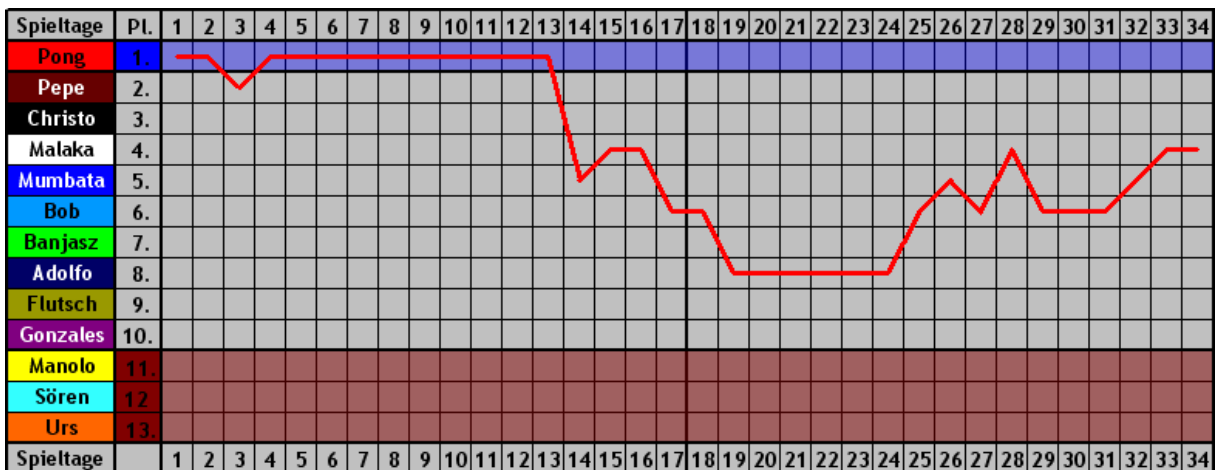


# WURSTLIGA SAISON 2005/2006

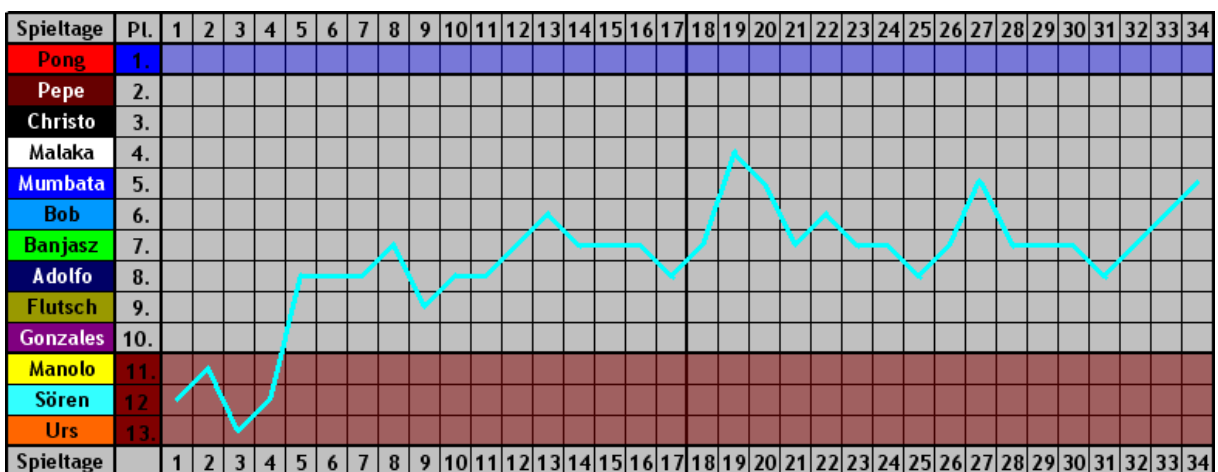
## Saisonverlauf (Pepe)



## Saisonverlauf (Pong)



## Saisonverlauf (Sören)

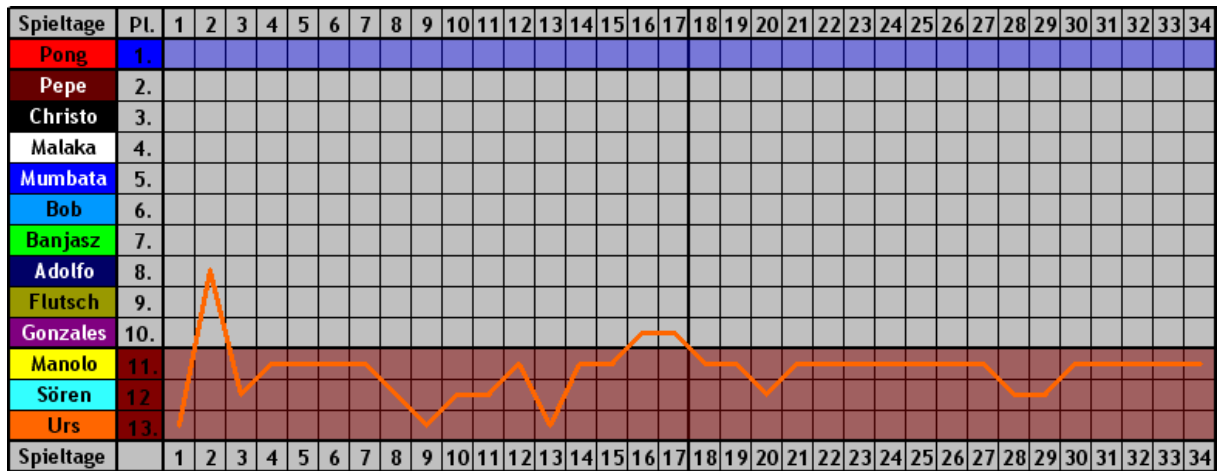






# WURSTLIGA SAISON 2005/2006

## Saisonverlauf (Urs)



## Saisonverlauf (Wurstliga)

